

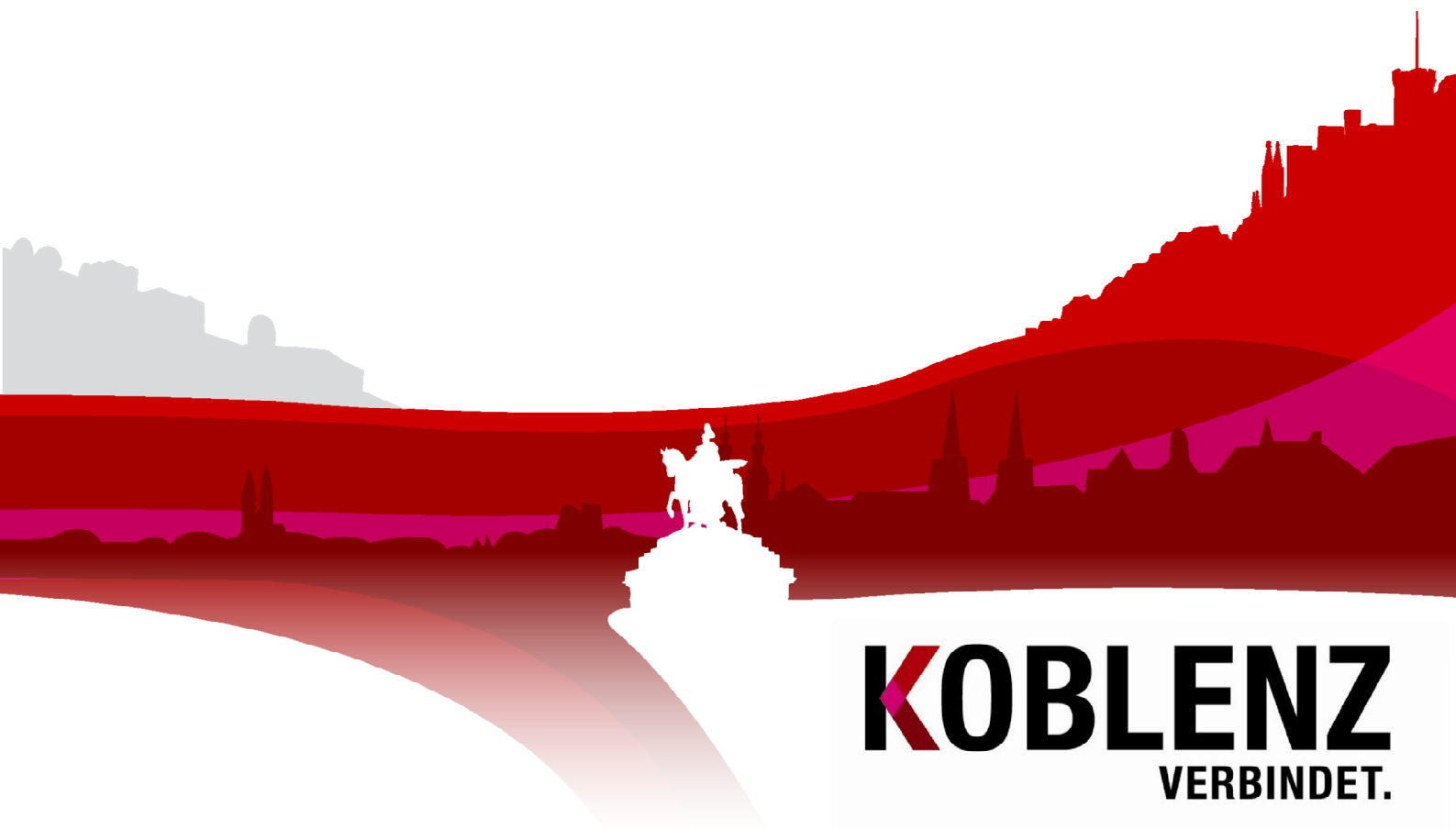
Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

3. Quartal 2015

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag:

Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich



KOBLENZ
VERBINDET.

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

3. Quartal 2015

Sonderbeitrag:

Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz –
Zeitreihe und Städtevergleich

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz
3. Quartal 2015

Sonderbeitrag:
Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1246
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Dezember 2015

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2015
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.
Kommunale
Statistikstelle

Inhalt

a. Einleitung	
b. Sonderbeitrag: Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich	I
c. Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge	VII

Quartalsdaten

1. Bevölkerung	1
Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	
Abb. 02: Herkunftsländer der Migranten in Koblenz	
Abb. 03: Anteil der Migranten nach Altersgruppen in Koblenz	
Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen	
Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte	
Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen	
Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten Quartalen	
Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten Quartalen	
Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den 12 letzten Quartalen	
2. Soziales	5
Abb. 10: Empfänger ausgewählter Sozialleistungen	
Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	
Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz	
Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz	
Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich	
Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand	
3. Bauen und Wohnen	7
Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau	
Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz	
Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau	
Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)	
Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite	
Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten	
Abb. 22: Baupreisindex	
Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungssuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau	
Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)	
4. Wirtschaft	10
Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)	
Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten	
Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)	
Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 Einwohner im Alter zwischen 15 und 65	
Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz	
Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz	
Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen	

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe	
Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen	
Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe	
Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2010	
5. Verkehr	14
Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz	
Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren	
Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen	
Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz	
Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz	
Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr	
Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz	
6. Tourismus	16
Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz	
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
7. Kommunales und Verwaltung	17
Abb. 46: Besucher der Koblenzer Bäder	
Abb. 47: Besucher des Ludwig- und des Mittelrheinmuseums	
Abb. 48: Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth	
Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek	
Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz	
Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand	
Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen	
8. Klima und Umwelt	19
Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße	
Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein	
9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen	21
Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen	
Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen	
Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen	
Abb. 59: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung	
Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen	
Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen	
Abb. 62: Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen	
10. Glossar	28

a. Einleitung

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Koblenz stellt bisher die umfangreichste Zusammenstellung wichtiger Daten über die Stadt dar. Daneben gibt es auch einige thematisch eingegrenzte Bereiche, die monatliche Datenlieferungen beinhalten und dort daher Kurzberichte auf monatlicher Basis erscheinen können. Beispiele sind der Monatliche Bevölkerungsbericht oder der Tourismusbericht.

Zwischen diesen monatlichen Publikationen und dem Jahrbuch gab es bisher keinen anderen regelmäßigen Bericht. Das statistische Informationssystem der Statistikstelle kennt aber auch viele Daten, die auf monatlicher oder vierteljährlicher Basis aktualisiert und bisher nur jährlich veröffentlicht werden.

Mit dieser Reihe führt die Statistikstelle der Stadt Koblenz eine vierteljährlich aktualisierte

Berichtsreihe, in der wichtige Kennzahlen der Stadt zusammengetragen und mit möglichst hoher Aktualität veröffentlicht werden. Dabei findet eine Anlehnung an die Beobachtungsfelder statt, wie sie auch schon im Statistischen Jahrbuch der Stadt Koblenz zu finden sind. Die räumliche Auflösung der Daten bewegt sich zwischen Stadtgebiet und den Stadtteilen.

Darüber hinaus wird jeder Bericht durch einen Sonderbeitrag ergänzt, der thematisch weiter in die Tiefe geht und zusätzlich zu den Daten noch Erläuterungen bereitstellt.

Hinweis zu Begriffen: ¹ bis ¹⁶ Begriffserläuterung im Glossar am Ende des Berichtes.

b. Sonderbeitrag: Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich

Koblenz ist nicht erst seit der Buga 2011 ein beliebtes Ziel für Touristen, wengleich seitdem die Attraktivität weiter gestiegen ist. Seit langem ist Koblenz als Fremdenverkehrsort in Rheinland-Pfalz geführt und die lokale Wirtschaft gewinnt durch das starke Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe. Daher genießt die Beherbergungsstatistik besondere Aufmerksamkeit. Eine differenziertere Analyse soll zeigen, wie sich die steigenden Übernachtungszahlen zusammensetzen. Speziell soll darauf eingegangen werden, wie es zu dem deutlich geringeren Anteil ausländischer Gäste während und nach der Buga kam.

Die Bundesgartenschau 2011 bescherte Koblenz ein Rekordjahr bezogen auf Gäste und Übernachtungen (Abb. 1). Besonders betont wurde dies zusätzlich durch die schwachen Zahlen in den Jahren der Finanz- und Wirtschaftskrise (ca. 2008-2010, in der oberen Grafik sind die Ausschläge gut auszumachen). In jenen Jahren lagen die Beherbergungszahlen wie in vielen deutschen Städten deutlich unter denen der Vorjahre.

Bei der Analyse der Zusammensetzung der Gäste im Buga-Jahr fiel schnell auf, dass die ausländischen Gäste weniger zahlreich kamen und daher auch weniger Übernachtungen buchten. Die Kurve der Abbildung 2 stand auf dem tiefsten Punkt seit 1982! Das lag vermutlich daran, dass das traditionelle, deutsche Großereignis Bundesgartenschau im Ausland keine Anziehung entwickeln konnte. Durch den lange bekannten Termin buchten vor allem deutsche Reiseveranstalter Kapazitäten und vermarkteten thematische Reisen zur Buga. Die Beherbergungsbetriebe reagierten auf die hohe Nachfrage zudem bisweilen mit Preiserhöhung, was ausländische Gäste ohne Bezug zur Buga zusätzlich fernhielt.

Auf den ersten Blick verwunderlich blieb aber der im Vergleich der Vor-Buga-Jahre geringe Anteil der Übernachtungen ausländischer Gäste an allen Übernachtungen. Hatte Koblenz durch die Buga nachhaltig bei den ausländischen Gästen verloren?

Die Abbildungen 1 bis 3 zeigen lange Zeitreihen, um diesen Sachverhalt zu beleuchten. Die Zeitreihe der Abbildung 1 zeigt nahezu

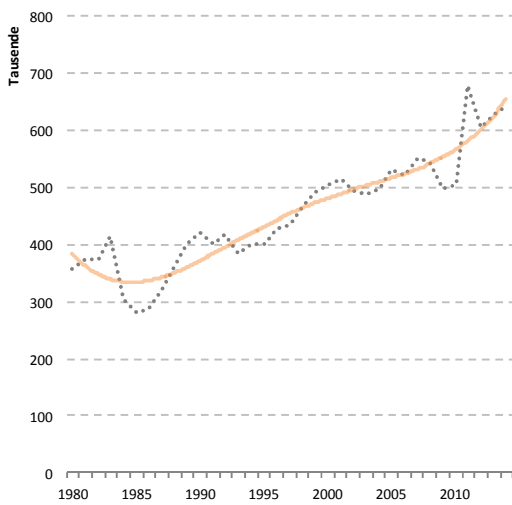
durchgehend eine steigende Tendenz. Interessant sind die Jahre um 1985, worauf später noch eingegangen wird. Deutlich sind auch die Schwankungen der letzten Jahre: einerseits der Tiefpunkt um 2009 herum, andererseits der deutliche Ausschlag nach oben im Jahre der Buga 2011, gefolgt vom zu erwartenden Rückgang. Seit 2012 steigen die Zahlen allerdings wieder und folgen damit dem langjährigen Trend. Allerdings scheint die Trendlinie nach der Buga steiler nach oben zu weisen als im langen Zeitraum davor. Das kann ein Hinweis auf eine nachhaltig positive Wirkung der Buga darstellen.

Der Anteil Übernachtungen ausländischer Gäste (Abb. 2) an allen Übernachtungen hingegen ist seit 1985 nahezu durchgehend rückläufig. Auch hier ist das Jahr der Bundesgartenschau deutlich zu erkennen. Aber geht das auch mit rückläufigen Übernachtungszahlen einher?

Die Abbildung 3 gibt Antwort. Seit etwa Mitte der 1980er bewegt sich die Kurve im Bereich zwischen 100.000 und 125.000. Die größten Abweichungen nach oben sehen wir 1984-1985 sowie die Jahre um 1990. Das könnte eine Folge der Abkommen Schengen I und Schengen II sein, die 1985 bzw. 1990 unterzeichnet wurden.¹ Perspektivisch sollten die Personenkontrollen an den Grenzen zwischen den Unterzeichnerstaaten wegfallen. Das könnte eine Erklärung für das Interesse ausländischer Besucher an Koblenz sein. In diesen Zeiträumen hatte auch die Kurve aller Übernachtungen eine Delle. Zog es deutsche Touristen damals neugierig ins Ausland, welches man im Zuge der Europäischen Abkommen leichter besuchen konnte?

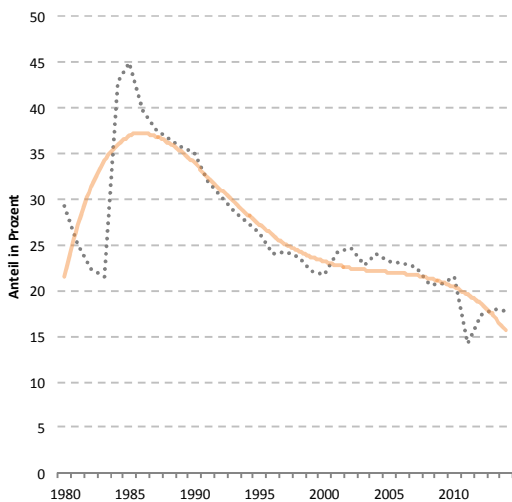
¹ Übereinkommen vom 14. Juni 1985 zwischen den Regierungen der Staaten der Benelux-Wirtschaftsunion, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen, 1990 folgte das entsprechende Durchführungsabkommen.

Abb. 1: Übernachtungen insgesamt mit Trend



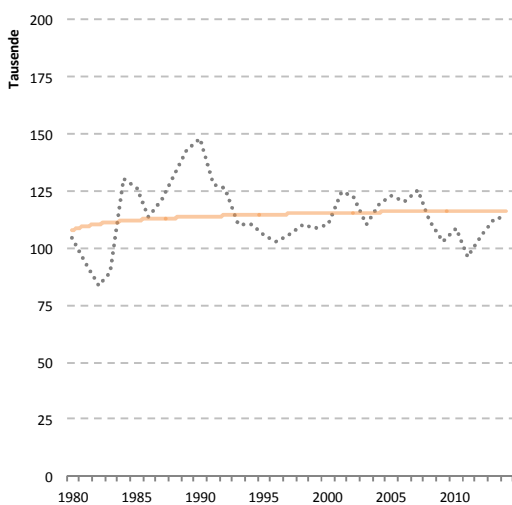
Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Abb. 2: Anteil Übernachtungen Ausländer mit Trend



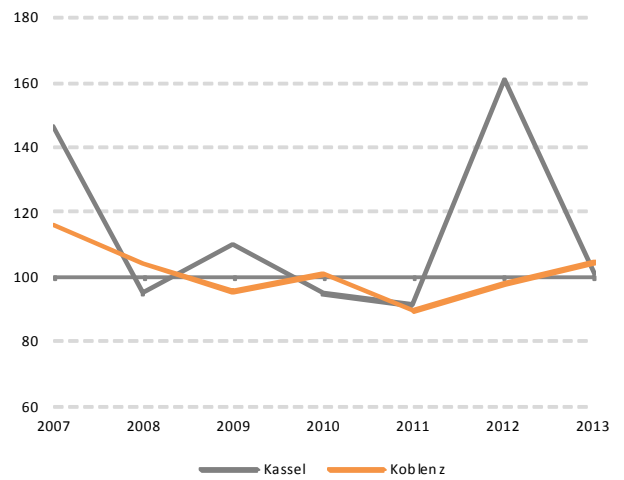
Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Abb. 3: Übernachtungen Ausländer mit Trend



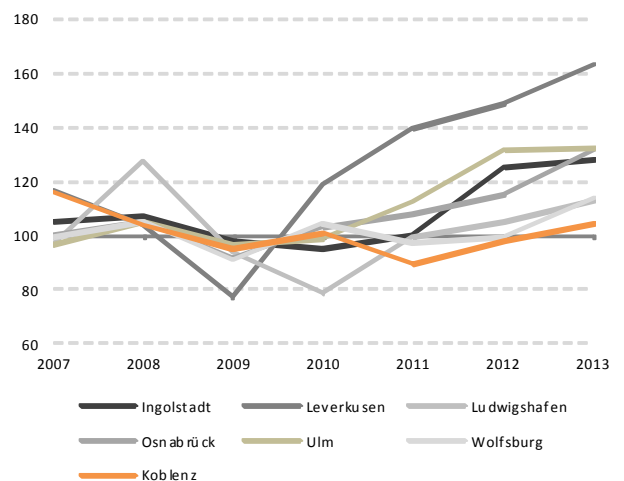
Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Abb. 4: Übernachtungen Ausländer - besondere Events



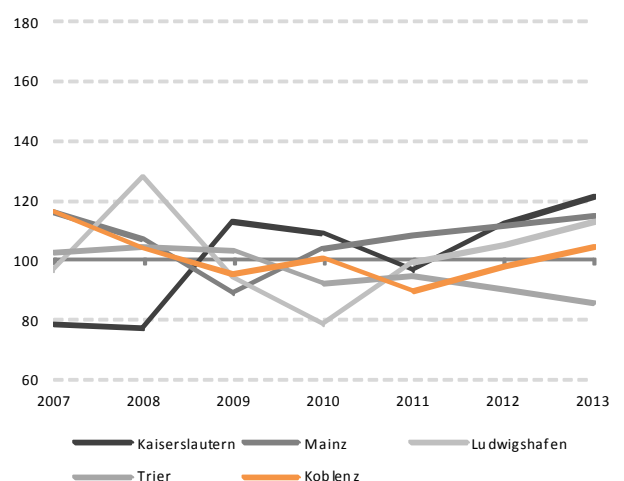
Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Abb. 5: Übernachtungen Ausländer - Wirtschaftsstandorte



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Abb. 6: Übernachtungen Ausländer - Städte Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Beide Vermutungen werden auch durch die Abbildung 2 gestützt. Die Übernachtungen ausländischer Gäste gingen im Verhältnis aller Übernachtungen vor allem 1985 deutlich nach oben. Seitdem allerdings nehmen die Übernachtungen deutscher Gäste weiter zu, während die Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste nur im beschriebenen Maß altert. Folglich muss der Anteil ausländischer Übernachtungen an allen Übernachtungen über die Jahre hinweg sinken.

Ist das eine Entwicklung, die nur für Koblenz gilt? Um diese Frage zu beantworten wurden die Übernachtungszahlen der Städte herangezogen, die in der Statistikstelle zum Zwecke eines Großstadtvergleichs zuvor ausgewählt und schon in zahlreichen anderen Zusammenhängen analysiert wurden. Kriterien dieser Gruppe waren ähnliche Einwohnerzahl und vergleichbare Relevanz in der jeweiligen Region.

Als Basis der Kurven wurde der Mittelwert der Jahre 2008 bis 2010 gewählt. In diesen Jahren der Wirtschafts- und Finanzkrise lagen bei nahezu allen Vergleichsstädten die Minima der Kurven der Übernachtungszahlen ausländischer Gäste. Von dort aus ging es für die Mehrzahl der Städte wieder nach oben. Manche schwenken dann auf einen achsenparallelen Verlauf, einige steigen weiter, andere sinken ab. Welche Muster lassen sich erkennen?

Vergleicht man die Entwicklung der Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz mit ausgewählten Städten mit ähnlicher Größe und Bedeutung (Abb. 4-6), so fällt zuerst einmal eine große Variabilität ins Auge. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zwei Gruppen lassen sich aber ausmachen: Austragungsorte von eher singulären Großevents und starke Wirtschaftsstandorte internationalen Formats.

In Koblenz liegt das Minimum im Jahr 2011, dem Jahr der Buga (siehe oben). Kassel springt erheblich in den Jahren der documenta (2007 und 2012). Beide Städte sind Beispiele, wie vereinzelte Großereignisse den Jahresvergleich beeinflussen können (Abb. 4). Die Buga in Koblenz bewirkte sinkende, die documenta in Kassel steigende Übernachtungszahlen bei ausländischen Gästen.

Vergleichbare Anstiege der Kurven nach dem Tiefpunkt 2008-2010 legen vor allem starke Wirtschaftsstandorte mit international agierenden Unternehmen vor (Abb. 5). In den Krisen-

jahren büßten sie Übernachtungen bei den ausländischen Gästen ein. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung stieg auch wieder die Anzahl internationaler Reisetätigkeit. Ingolstadt, Leverkusen, Ulm, Wolfsburg und Osnabrück sind Beispiele dafür. In Rheinland-Pfalz folgt auch Ludwigshafen deutlich diesem Muster. Hier handelt es sich vermutlich weniger um Urlaubstourismus, sondern eher um Wirtschafts- oder Dienstreisen.

Die Abb. 6 zeigt ergänzend nur die Städte in Rheinland-Pfalz.

Stellt man den Zeitraum, in dem sich die Übernachtungszahlen der Vergleichsstädte² über die Jahre bewegen, als sogenannten Box-Plot dar (siehe Lesehilfe unten), so kann man an der Position von Koblenz in diesem Bereich die Veränderung der Positionierung im Städtevergleich ablesen (Abb. 7-9).

Bei den allgemeinen Übernachtungszahlen in Abbildung 7 ist in den letzten Jahren ein Trend nach oben ablesbar. Am oberen Ende des Städtevergleichs mehr als am unteren. Die Position von Koblenz in dieser Darstellung bleibt stets deutlich oberhalb des Medians.

Die Übernachtungen ausländischer Gäste (Abb. 8) steigen nicht im gleichen Maße wie die Gesamtzahl. Das bedeutet, dass der Aufschwung bei den Übernachtungszahlen weitgehend durch deutsche Gäste getragen wird. Urlaub im eigenen Land sowie der Trend zum Städtetourismus spielen hier herein.

Zugleich sind die Boxen viel kleiner. Die die Hälfte der ausgewählten Städte liegen näher rund um den Median als bei den Übernachtungszahlen insgesamt. Hier befindet sich Koblenz in der Nähe des Medians, vor 2011 darüber, danach darunter. Auch wenn die Kurve für Koblenz wieder steigt, bleibt sie doch etwas hinter dem Durchschnitt zurück.

Die Abbildung 9 zum Anteil ausländischer Übernachtungen zeigt eine leicht rückläufige Tendenz, unterbrochen vom Ab und Auf der Krisenjahre um 2009. Der Anteil sinkt bei Koblenz 2011 besonders stark, wie oben schon ausgeführt wurde, erholte sich aber in den Folgejahren wieder leicht. Insgesamt zeigt sich der Verlauf der Übernachtungsanteile für die

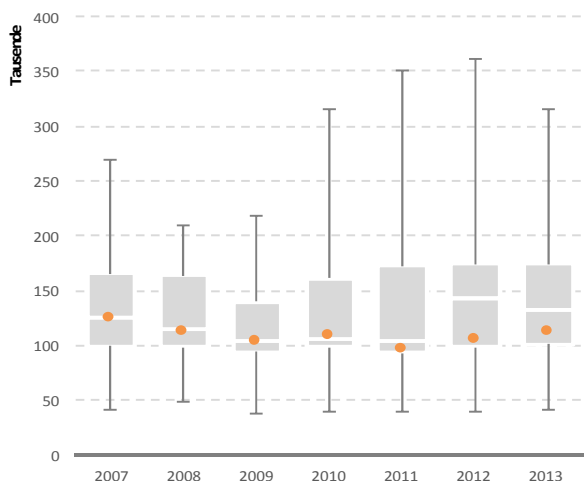
² Bremerhaven, Darmstadt, Erlangen, Ingolstadt, Kassel, Leverkusen, Mainz, Offenbach am Main, Osnabrück, Regensburg, Trier, Ulm, Wolfsburg, Würzburg und Koblenz

**Abb. 7: Übernachtungen insgesamt
Koblenz im Städtevergleich**



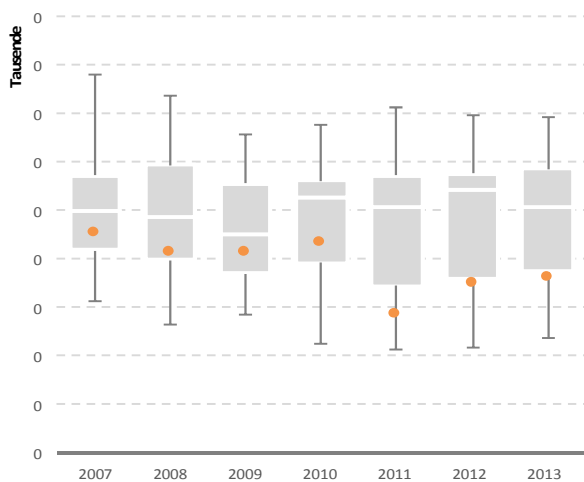
Datenquelle: Statistisches Bundesamt

**Abb. 8: Übernachtungen Ausländer
Koblenz im Städtevergleich**



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

**Abb. 9: Anteil ausländischer Übernachtungen
Koblenz im Städtevergleich**



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Anteil ausländischer Übernachtungen in Koblenz bleibt die gesamte Zeit deutlich unterhalb des Medians. Seit 2011 noch deutlicher als zuvor. In dieser Städteauswahl hat Koblenz das Mittelfeld, also den Bereich der Box, verlassen.

Zusammengefasst zeigen die Daten, dass Koblenz nicht allein mit einem Rückgang der Übernachtungszahlen ausländischer Gäste umgehen musste. Die letzten zwei Jahre im Vergleich ist auch die Bewegung nach oben erkennbar. Die Stadt weist zwar bezogen auf die Gesamtübernachtungszahl einen unterdurchschnittlichen Anteil an ausländischen Übernachtungen. Im Hinblick auf die relativ konstante Entwicklung bei den ausländischen Gästen (Bugajahr als Ausnahme) bedeutet das aber vor allem, dass Koblenz in diesem Städtevergleich überdurchschnittlich interessant für deutsche Übernachtungsgäste ist.

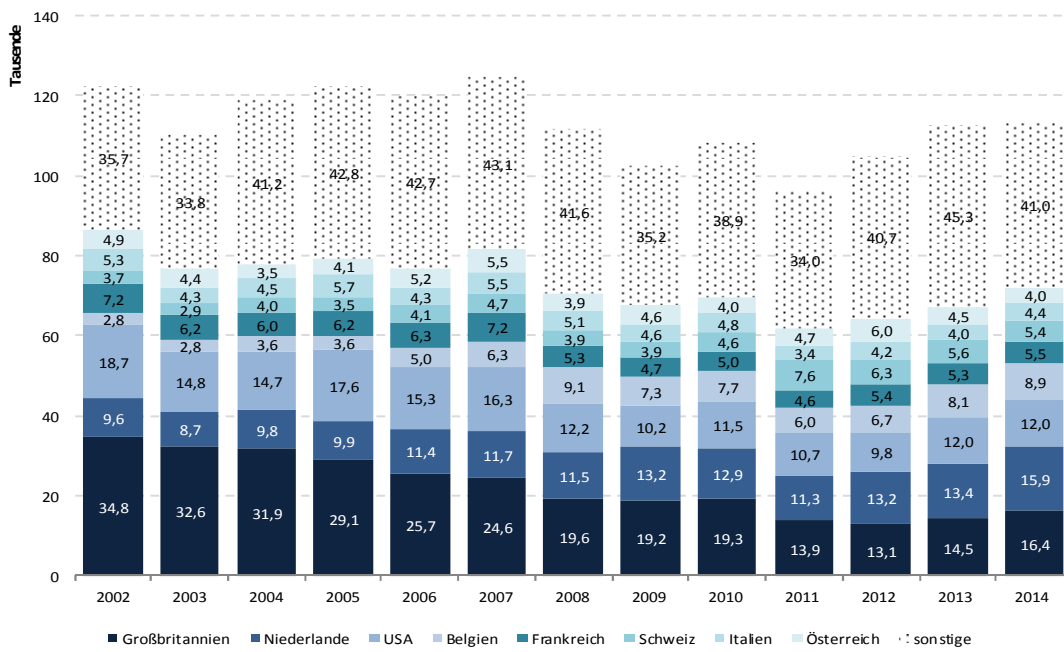
Um darzustellen, welche der für Koblenz wichtigsten Nationen sich nach Übernachtungszahlen in den letzten Jahren am stärksten verändert haben, wurde das letzte Säulendiagramm der Abbildung 10 erstellt. Es zeigt, dass vor allem der deutliche Rückgang der Übernachtungen britischer Gäste seit Jahren die Bilanz nach unten zieht. In den letzten beiden Jahren zumindest scheint dieser Trend allerdings gestoppt. Auch die Übernachtungen US-amerikanischer Gäste gingen deutlich zurück. Die Zunahme bei den belgischen und niederländischen Übernachtungen machte den Verlust nicht ganz wett. Die Niederlande zumindest avancierten aber zur zweitwichtigsten Nation in diesem Vergleich. 2002 lag sie mit deutlichem Abstand auf Platz 3.

Lesehilfe Boxplots

Das Diagramm besteht aus vier wichtigen Teilen. Erstens der graue Kasten. Er umfasst das zweite und dritte Viertel aller hier betrachteten Städte. Die Hälfte aller Städte befindet sich also hier quasi im Mittelfeld. Zweitens die vertikalen Linien. Sie zeigen die Bereiche, in dem das erste bzw. vierte Viertel der Städte rangiert. Es sind also Kennzeichen der maximalen Varianz der Werte. Drittens der Median oder der Zentralwert, der den Mittelpunkt in der Rangfolge aller Städte markiert. Er befindet sich als weiße Linie im grauen Kasten. Und viertens der orangene Marker. Er stellt den Wert von Koblenz dar.

Städte hingegen relativ gleichbleibend. Der

Abb. 10: Übernachtungen ausgewählter Nationen



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

c. Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge**2015**

- 3. Quartal 2015 Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich
- 2. Quartal 2015 Die jährliche Schulabgängerbefragung der Stadt Koblenz als Datenbasis des kommunalen Integrationsmonitorings
- 1. Quartal 2015 Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

2014

- 4. Quartal 2014 Der Geschäftsbericht als internes Planungs- und Steuerungsinstrument der Kommunalen Statistikstelle
- 3. Quartal 2014 Einflussfaktoren auf die innerstädtisch differenzierte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Koblenz
- 2. Quartal 2014 Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen zwischen 2005 und 2013
- 1. Quartal 2014 Die Verbraucherpreisstatistik

2013

- 4. Quartal 2013 Der Koblenzer Mietspiegel
- 3. Quartal 2013 Kraftfahrzeuge in Koblenz
- 2. Quartal 2013 Die Ableitung des Migrationshintergrunds Definition und Problematik der Vergleichbarkeit
- 1. Quartal 2013 Kommunale Umfragen - Wieso, weshalb, warum?

2012

- 4. Quartal 2012 Der Nahversorgungsbericht der Stadt Koblenz
- 3. Quartal 2012 Die Kleinräumige Gliederung
- 2. Quartal 2012 Erste Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer auf die Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands in Koblenz nach dem Wohnstatus
- 1. Quartal 2012 Der Zensus 2011 in Koblenz - Erfahrungsbericht einer Erhebungsstelle

2011

- 4. Quartal 2011 Der Einfluss der Bundesgartenschau 2011 auf das Beherbergungsgewerbe in Koblenz

Quartalsdaten

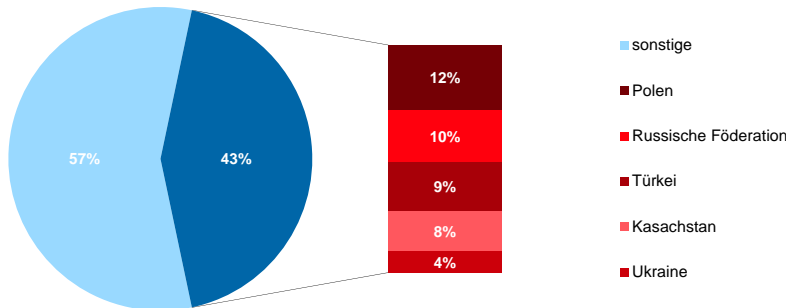
1. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Merkmal	Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Vorjahresvergleich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Q III 2014	
											Diff.	%
Einwohnerbestand												
insgesamt	110.231	100,0	110.677	100,0	110.624	100,0	110.863	100,0	111.194	100,0	+ 963	+ 0,9
<u>Geschlecht</u>												
männlich	53.246	48,3	53.498	48,3	53.481	48,3	53.606	48,4	53.855	48,4	+ 609	+ 1,1
weiblich	56.985	51,7	57.179	51,7	57.143	51,7	57.257	51,6	57.339	51,6	+ 354	+ 0,6
<u>Migrationshintergrund⁹</u>												
ohne Mig.-H.	79.825	72,4	79.909	72,2	79.686	72,0	79.635	71,8	80.465	72,4	+ 640	+ 0,8
mit Mig.-H.	30.406	27,6	30.768	27,8	30.938	28,0	31.228	28,2	30.729	27,6	+ 323	+ 1,1
<u>Konfession</u>												
römisch-katholisch	54.909	49,8	54.786	49,5	54.477	49,2	54.339	49,0	54.224	48,8	- 685	- 1,2
evangelisch	20.209	18,3	20.210	18,3	20.070	18,1	20.042	18,1	20.252	18,2	+ 43	+ 0,2
sonstige oder keine	35.113	31,9	35.681	32,2	36.077	32,6	36.482	32,9	36.718	33,0	+ 1.605	+ 4,6
<u>Altersgruppen</u>												
unter 3	2.823	2,6	2.834	2,6	2.861	2,6	2.845	2,6	2.908	2,6	+ 85	+ 3,0
3 bis unter 6	2.590	2,3	2.615	2,4	2.599	2,3	2.621	2,4	2.626	2,4	+ 36	+ 1,4
6 bis unter 11	4.273	3,9	4.263	3,9	4.305	3,9	4.311	3,9	4.297	3,9	+ 24	+ 0,6
11 bis unter 15	3.442	3,1	3.440	3,1	3.433	3,1	3.420	3,1	3.405	3,1	- 37	- 1,1
15 bis unter 18	2.763	2,5	2.789	2,5	2.761	2,5	2.731	2,5	2.746	2,5	- 17	- 0,6
18 bis unter 25	10.472	9,5	10.757	9,7	10.700	9,7	10.778	9,7	10.745	9,7	+ 273	+ 2,6
25 bis unter 35	16.742	15,2	16.850	15,2	16.949	15,3	17.056	15,4	17.204	15,5	+ 462	+ 2,8
35 bis unter 45	12.924	11,7	12.948	11,7	12.860	11,6	12.855	11,6	12.952	11,6	+ 28	+ 0,2
45 bis unter 55	16.475	14,9	16.433	14,8	16.383	14,8	16.318	14,7	16.288	14,6	- 187	- 1,1
55 bis unter 65	13.809	12,5	13.860	12,5	13.893	12,6	13.974	12,6	14.051	12,6	+ 242	+ 1,8
65 bis unter 75	11.210	10,2	11.141	10,1	11.050	10,0	11.012	9,9	10.964	9,9	- 246	- 2,2
75 bis unter 85	9.000	8,2	9.060	8,2	9.184	8,3	9.257	8,3	9.323	8,4	+ 323	+ 3,6
85 und älter	3.708	3,4	3.687	3,3	3.646	3,3	3.685	3,3	3.685	3,3	- 23	- 0,6

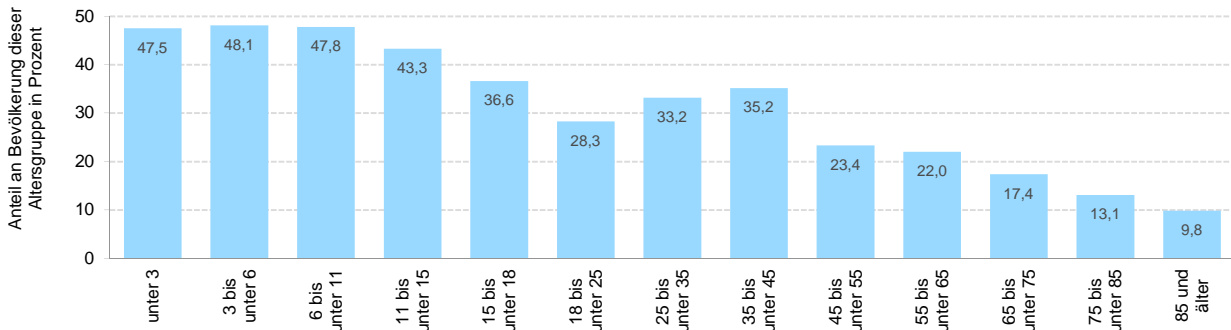
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 02: Herkunftsländer der Migranten



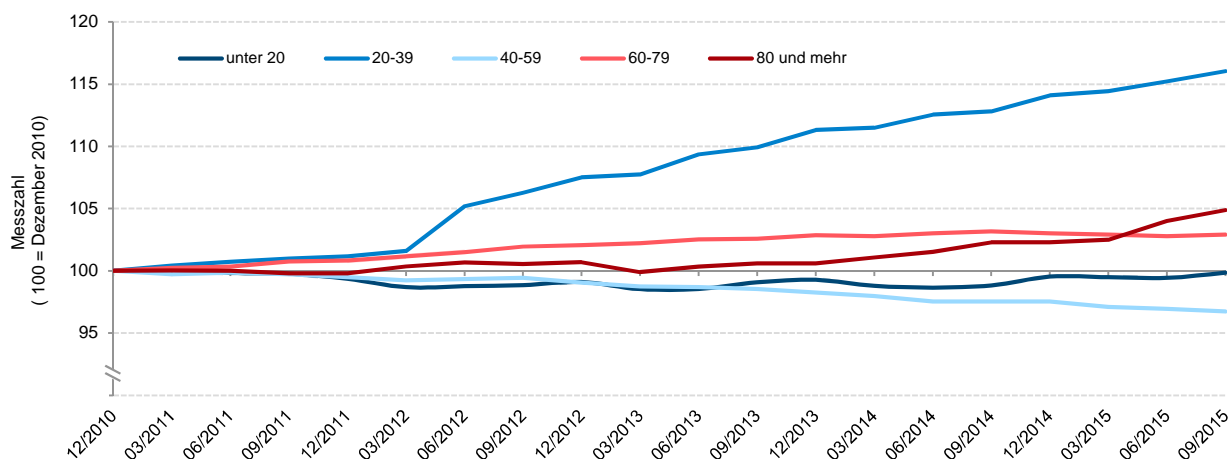
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 03: Anteil der Migranten nach Altersgruppen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Sprunghafter Anstieg in der Gruppe der 20 bis 39-jährigen bedingt durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer

Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte

Merkmal	Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Privathaushalte¹¹												
insgesamt	58.041	100,0	58.342	100,0	58.380	100,0	58.554	100,0	58.552	100,0	+ 511	+ 0,9
Privathaushalte nach Größe												
1-Personen-Haushalt	28.624	49,3	28.854	49,5	28.924	49,5	29.038	49,6	28.883	49,3	+ 259	+ 0,9
2-Personen-Haushalt	17.042	29,4	17.124	29,4	17.084	29,3	17.110	29,2	17.243	29,4	+ 201	+ 1,2
3-Personen-Haushalt	6.477	11,2	6.452	11,1	6.439	11,0	6.497	11,1	6.481	11,1	+ 4	+ 0,1
4-Personen-Haushalt	4.229	7,3	4.214	7,2	4.224	7,2	4.202	7,2	4.220	7,2	- 9	- 0,2
5-Personen-Haushalt	1.226	2,1	1.246	2,1	1.255	2,1	1.247	2,1	1.276	2,2	+ 50	+ 4,1
Haushalt m. mind. 6 Pers.	443	0,8	452	0,8	454	0,8	460	0,8	449	0,8	+ 6	+ 1,4
Haushalte mit Kindern												
Haushalt mit einem Kind	5.280	9,1	5.255	9,0	5.222	8,9	5.238	8,9	5.227	8,9	- 53	- 1,0
Haushalt m. mind. 2 Kindern	4.532	7,8	4.545	7,8	4.566	7,8	4.543	7,8	4.564	7,8	+ 32	+ 0,7
Seniorenhaushalte¹³												
insgesamt	6.791	11,7	6.765	11,6	6.771	11,6	6.773	11,6	6.805	11,6	+ 14	+ 0,2

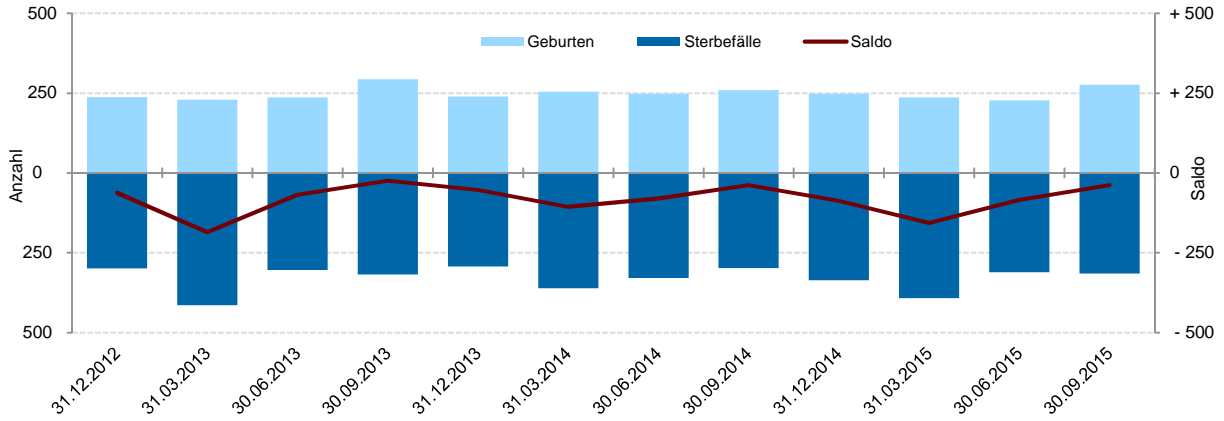
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltegenerierungsprogramm HHGEN

Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Sichttag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
Geburten	260	249	236	227	277	- 24	- 3,1
Sterbefälle	298	336	392	311	315	+ 30	+ 3,0
Saldo	- 38	- 87	- 156	- 84	- 38	- 54	*
Wanderungen über die Stadtgrenze							
<u>Zuzüge nach Herkunftsregion</u>							
insgesamt	2.428	2.393	2.064	2.072	2.536	+ 152	+ 2,3
Ausland	432	380	385	377	453	- 45	- 3,6
Deutschland, ohne RLP	718	766	552	559	700	- 114	- 5,9
RLP, ohne Umland	397	437	388	365	498	+ 277	+ 28,4
Umland	868	806	736	692	805	- 87	- 3,8
unbekannt	13	4	3	79	80	+ 121	+ 295,1
<u>Wegzüge nach Zielregion</u>							
insgesamt	2.221	1.923	2.015	1.736	2.173	- 85	- 1,4
Ausland	216	170	196	144	219	+ 5	+ 0,9
Deutschland, ohne RLP	701	662	538	511	711	- 7	- 0,4
RLP, ohne Umland	215	187	194	176	278	+ 83	+ 14,7
Umland	958	775	849	744	815	- 203	- 7,8
unbekannt	131	129	238	161	150	+ 37	+ 7,2
<u>Saldo nach Verflechtungsregion</u>							
insgesamt	+ 207	+ 470	+ 49	+ 336	+ 363	+ 237	*
Ausland	+ 216	+ 210	+ 189	+ 233	+ 234	- 50	*
Deutschland, ohne RLP	+ 17	+ 104	+ 14	+ 48	- 11	- 107	*
RLP, ohne Umland	+ 182	+ 250	+ 194	+ 189	+ 220	+ 194	*
Umland	- 90	+ 31	- 113	- 52	- 10	+ 116	*
unbekannt	- 118	- 125	- 235	- 82	- 70	+ 84	*
Innerstädtische Umzüge							
insgesamt	1.940	1.654	1.753	1.842	2.103	- 105	- 1,8
Mobilitätsindex¹⁰							
insgesamt	59,8	53,9	52,7	51,0	61,3	*	*

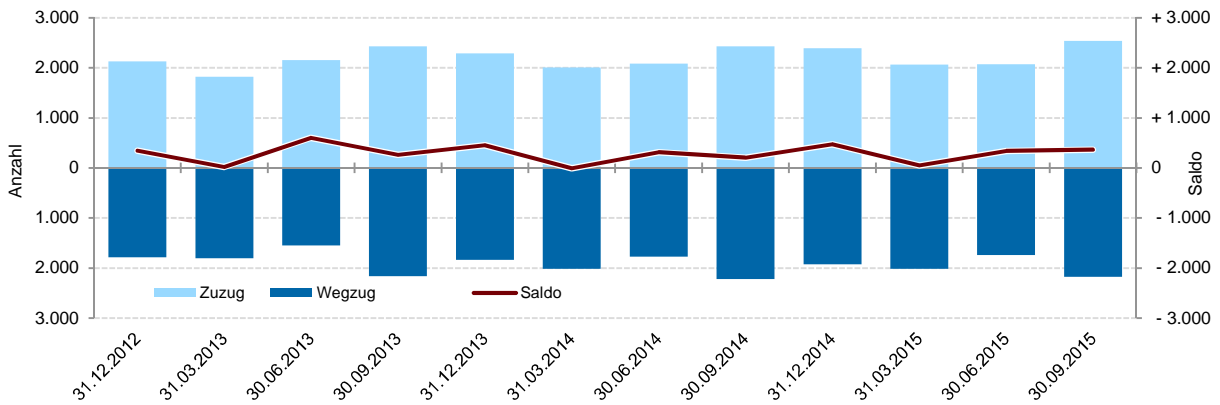
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten Quartalen



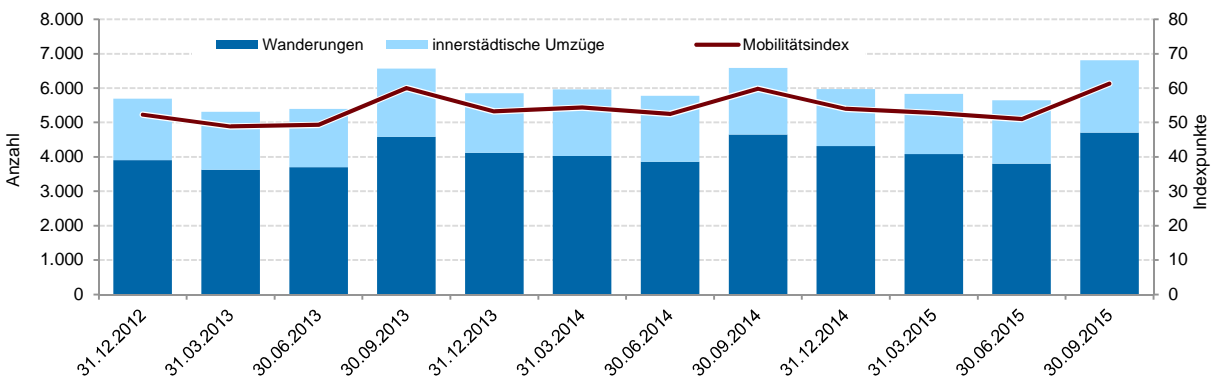
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex¹⁰ in den 12 letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

2. Soziales

Abb. 10: Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q II 2014		Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Q II 2015		Vorjahresvergleich Q II 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Empfänger ausgewählter Sozialleistungen												
insgesamt ^a	11.290	10,2	11.343	10,2	11.473	10,4	12.008	10,8	11.925	10,7	+ 635	+ 5,3
Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)⁵												
insgesamt	8.947		8.943		8.937		9.415		9.280		+ 333	+ 3,7
<u>davon</u>												
erwerbsfähige Hilfebedürftige ^b	6.287	8,6	6.261	8,6	6.279	8,5	6.679	9,1	6.624	9,0	+ 337	+ 5,4
nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige ^c	2.660	20,3	2.682	20,4	2.658	20,2	2.736	20,7	2.656	20,1	- 4	- 0,2
Bedarfsgemeinschaften												
insgesamt	4.624	8,0	4.613	7,9	4.597	7,9	4.840	8,3	4.788	8,2	+ 164	+ 3,5
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung⁶ (SGB XII, außerhalb von Einrichtungen)												
insgesamt	1.817		1.836		1.836		1.848		1.865		+ 48	+ 2,6
<u>davon im Alter von</u>												
unter 65 Jahre ^b	602	0,8	606	0,8	617	0,8	606	0,8	617	0,8	+ 15	+ 2,5
65 Jahre und älter ^d	1.215	5,1	1.230	5,1	1.219	5,1	1.242	5,2	1.248	5,2	+ 33	+ 2,7
Empfänger von Sozialhilfe¹⁴												
insgesamt	122		133		155		147		137		+ 15	+ 12,3
Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz⁸												
insgesamt	404		431		545		598		643		+ 239	+ 59,2

^a Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz

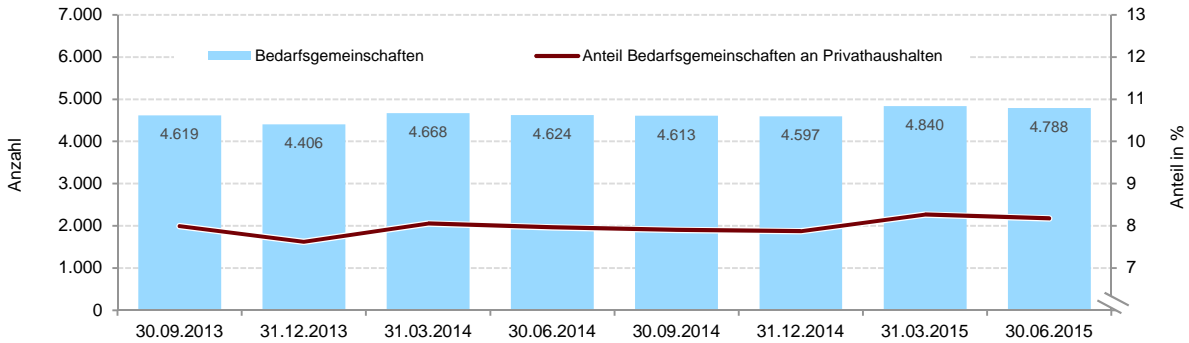
^b Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre

^c Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre

^d Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz

Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bestand							
insgesamt	3.801	3.724	4.213	3.776	3.746	- 55	- 1,4
<u>nach Geschlecht</u>							
Männer	2.042	2.054	2.342	2.030	2.007	- 35	- 1,7
Frauen	1.759	1.670	1.871	1.746	1.739	- 20	- 1,1
<u>nach Altersgruppe</u>							
15 bis unter 25	346	286	385	343	352	+ 6	+ 1,7
25 bis unter 50	1.613	1.589	1.788	1.521	1.596	- 17	- 1,1
50 bis unter 55	1.155	1.148	1.282	1.188	1.126	- 29	- 2,5
55 bis unter 65	687	701	758	724	672	- 15	- 2,2
<u>nach Nationalität</u>							
Deutsche	2.965	2.885	3.239	2.934	2.896	- 69	- 2,3
Ausländer	836	839	974	842	850	+ 14	+ 1,7
Langzeitarbeitslose	1.221	1.233	1.347	1.340	1.343	+ 122	+ 10,0

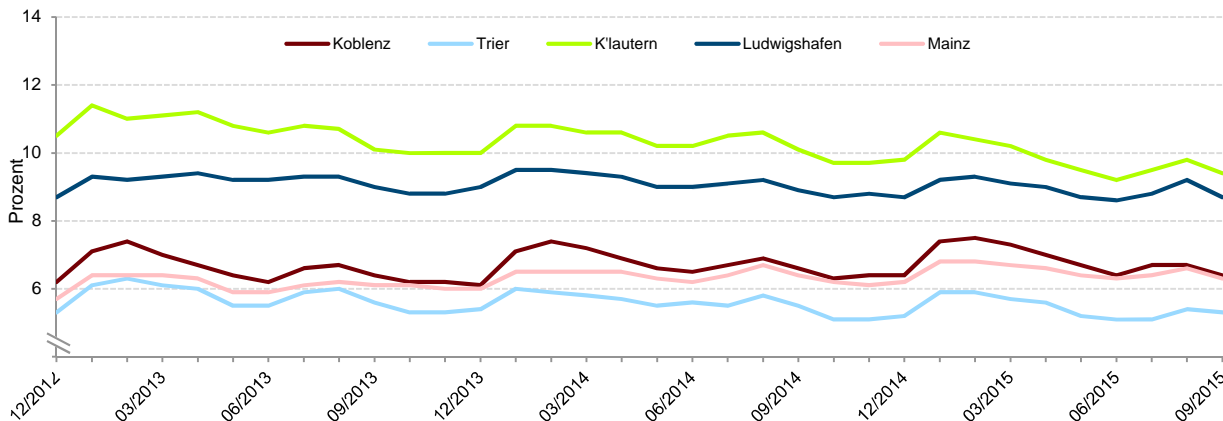
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Diff. %-Punkte	
Arbeitslosenquote							
insgesamt	6,6	6,4	7,3	6,4	6,4	- 0,2	
Frauen	6,2	5,9	6,6	6,1	6,1	- 0,1	
unter 25-Jährige	5,3	4,4	5,9	5,0	5,1	- 0,2	
Ausländer	15,8	15,9	18,4	15,5	15,7	- 0,1	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im Städtevergleich, monatliche Reihe



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Zugang Arbeitslose							
insgesamt	3.691	3.356	3.828	3.097	3.355	- 336	- 9
<u>darunter</u>							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	1.208	1.238	1.631	970	1.079	- 129	- 11
Abgang Arbeitslose							
insgesamt	3.647	3.427	3.311	3.523	3.365	- 282	- 8
<u>darunter</u>							
Abgang in Erwerbstätigkeit	1.112	987	898	1.096	967	- 145	- 13
Gemeldete Stellen							
insgesamt	1.355	1.375	1.101	1.286	1.486	+ 131	+ 10
<u>darunter</u>							
sozialversicherungspflichtig	1.262	1.282	1.028	1.186	1.391	+ 129	+ 10

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

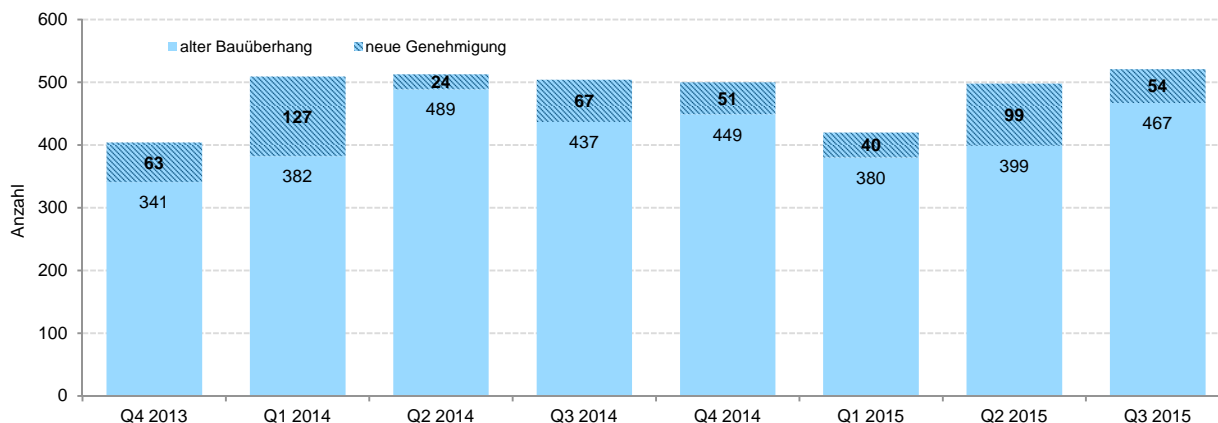
3. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Baugenehmigungen						
<u>neue Wohngebäude</u>						
insgesamt	26	21	6	26	29	- 12
darunter mit 1-2 Wohnungen	23	16	4	20	23	- 15
<u>neue Wohnungen</u>						
insgesamt	67	51	40	99	54	- 25
darunter mit max. 3 Räumen	41	9	23	54	7	- 31
Wohnfläche in m ²	6.637	5.804	3.759	7.202	6.700	- 3.572
Baufertigstellungen						
<u>neue Wohngebäude</u>						
insgesamt	12	51	12	9	20	- 1
darunter mit 1-2 Wohnungen	9	35	11	8	19	+ 1
<u>neue Wohnungen</u>						
insgesamt	68	147	24	20	31	- 34
darunter mit max. 3 Räumen	59	50	13	2	10	- 40
Wohnfläche in m ²	4.821	14.396	2.325	2.089	3.847	- 2.144
Bauüberhang²						
<u>Wohnungen</u>						
insgesamt	504	500	420	498	521	- 62

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz



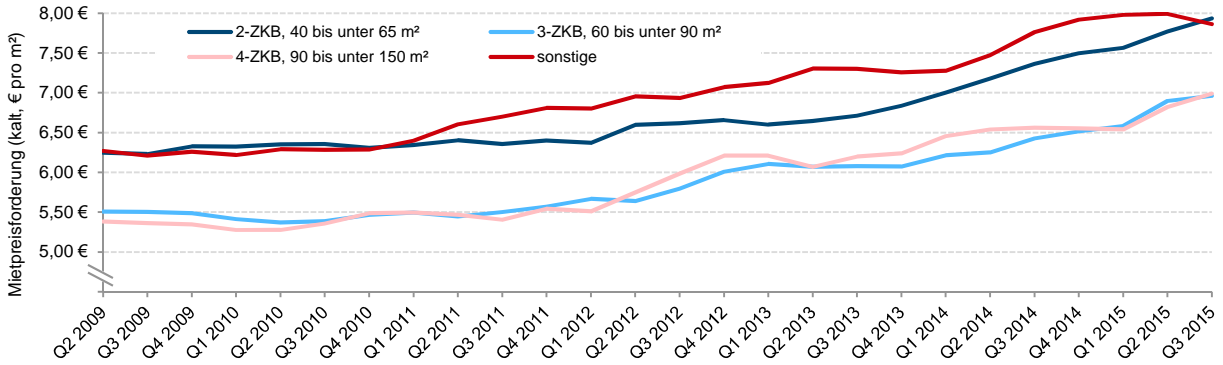
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.
Investitionen im Wohnungsbau						
insgesamt	13.754	10.679	9.671	15.055	14.430	+ 676
<u>davon</u>						
Neubau	12.931	9.365	8.616	12.074	11.839	- 1.092
Bestandsmaßnahmen	823	1.314	1.055	2.981	2.591	+ 1.768
Investitionen im Nichtwohnungsbau						
insgesamt	11.421	7.956	4.019	2.897	3.997	- 7.424

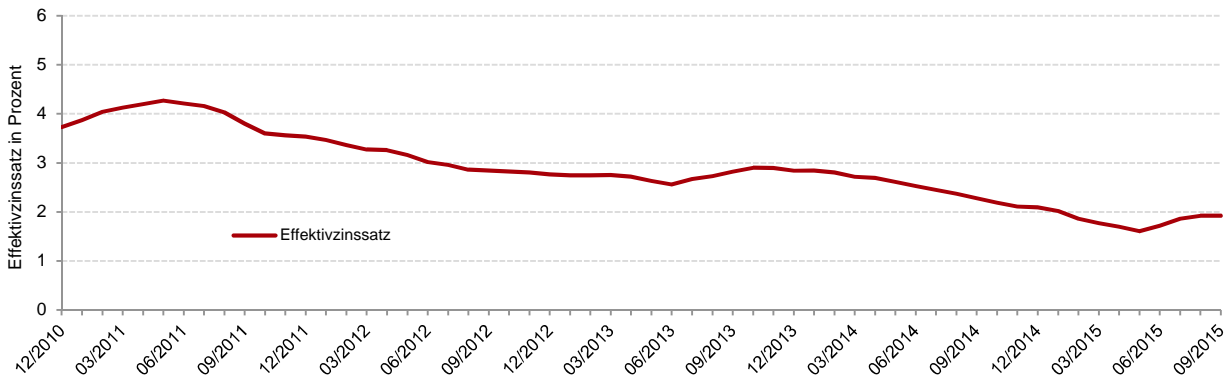
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)



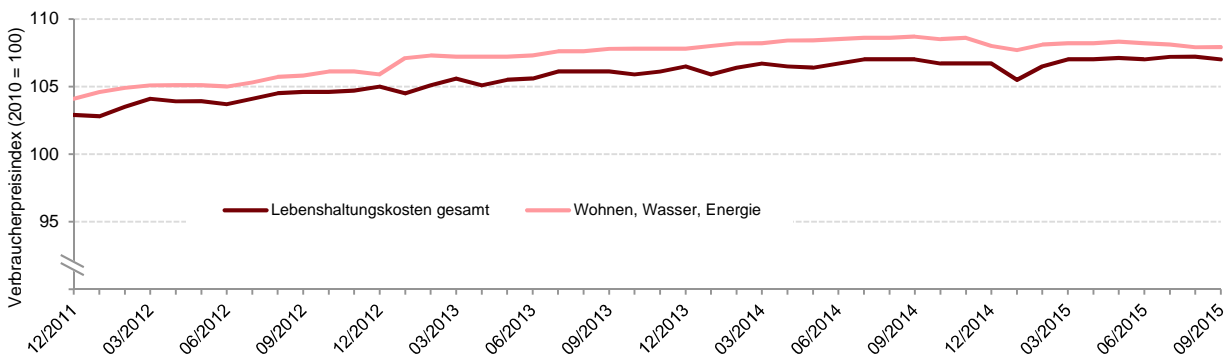
Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen

Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite (Zinsbindung 5 bis 10 Jahre), monatliche Reihe



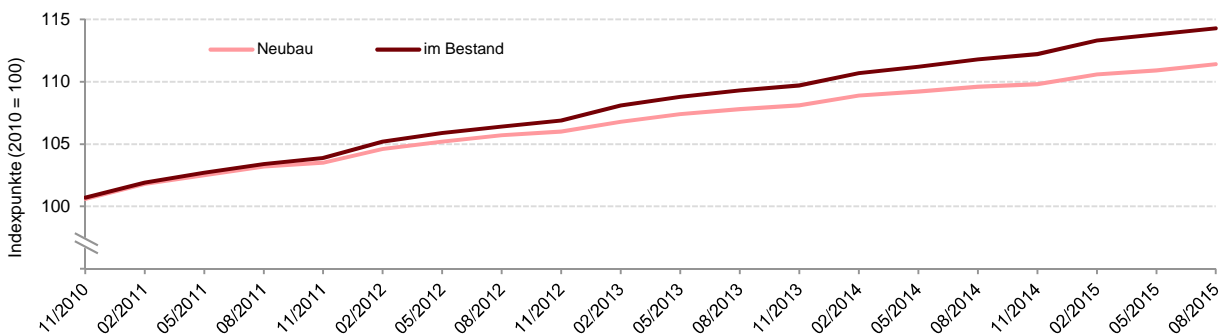
Datenquelle: Bundesbank Deutschland

Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 22: Baupreisindex zur Quartalsmitte



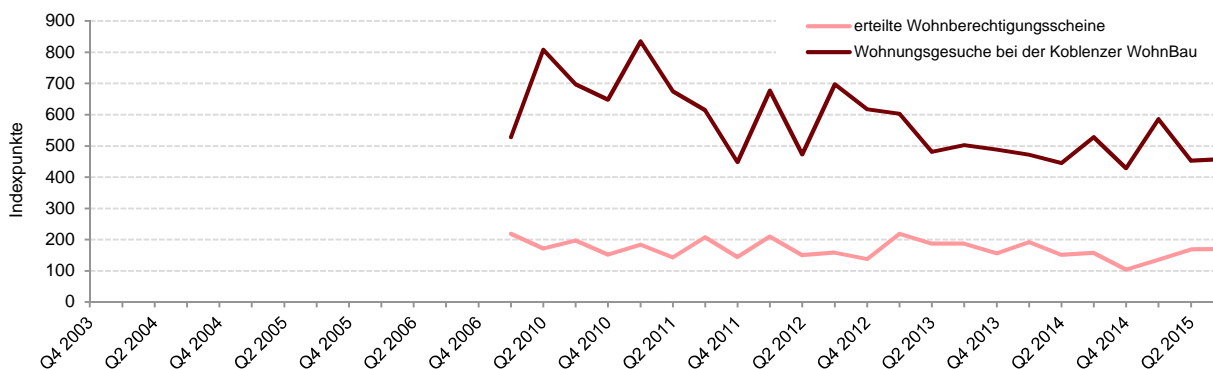
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungssuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
erteilte Wohnberechtigungsscheine						
insgesamt	157	104	136	168	169	+ 12
Wohnungsgesuche bei der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	528	429	586	452	458	- 70
Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	80	95	67	81	104	+ 24

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)



Daten erst seit dem 1. Quartal 2010 verfügbar

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe insgesamt	15	13	13	13	12	- 3
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	610	547	524	519	481	- 129
Arbeitsstunden insgesamt in Tsd.	70	71	48	56	53	- 17
Umsatz in Euro insgesamt in Tsd.	7.512	7.142	4.057	6.263	7.077	- 435
Auftragsingang in Euro insgesamt in Tsd.	6.322	5.531	3.757	5.153	6.575	+ 253

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

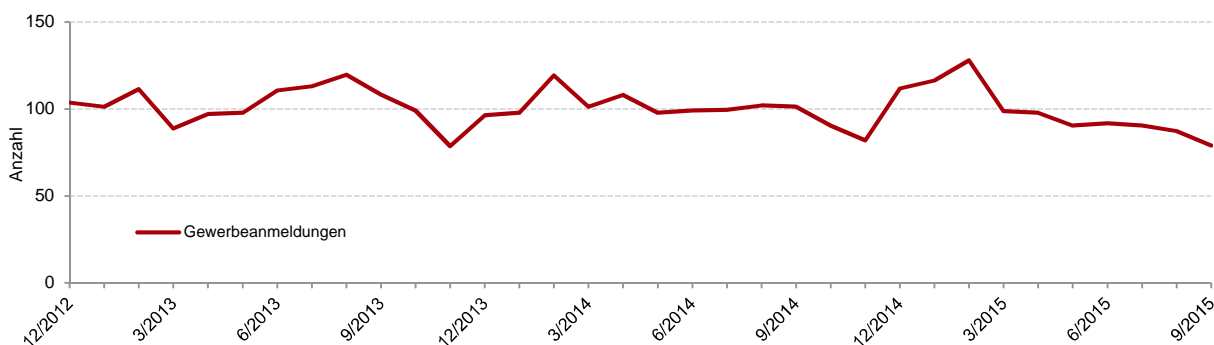
Merkmal	Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Anmeldungen insgesamt	305	100,0	245	100,0	384	100,0	271	100,0	262	100,0	-43	- 14,1
<u>darunter nach Abschnitten^a</u>												
C (Verarb. Gew.)	6	2,0	4	1,6	11	2,9	9	3,3	5	1,9	-1	- 16,7
F (Bau)	43	14,1	29	11,8	78	20,3	50	18,5	42	16,0	-1	- 2,3
G (Handel; Rep. KFZ)	76	24,9	48	19,6	87	22,7	52	19,2	40	15,3	-36	- 47,4
H (Verkehr, Lag.)	10	3,3	9	3,7	15	3,9	8	3,0	12	4,6	2	20,0
I (Gastgew.)	24	7,9	18	7,3	32	8,3	16	5,9	19	7,3	-5	- 20,8
J (Info. u. Komm.)	17	5,6	12	4,9	16	4,2	12	4,4	12	4,6	-5	- 29,4
K (Finanz., Versich.)	11	3,6	5	2,0	20	5,2	9	3,3	8	3,1	-3	- 27,3
M (techn., wiss. Dienstl.)	42	13,8	45	18,4	44	11,5	36	13,3	33	12,6	-9	- 21,4
N (sonst. wirtsch. Dienstl.)	27	8,9	31	12,7	34	8,9	27	10,0	36	13,7	9	33,3
P (Erzieh., Unterricht)	9	3,0	5	2,0	10	2,6	5	1,8	6	2,3	-3	- 33,3
Q (Gesundh., Sozialw.)	3	1,0	5	2,0	5	1,3	4	1,5	0	-	-3	- 100,0
R (Kunst, Erholung)	11	3,6	5	2,0	6	1,6	5	1,8	14	5,3	3	27,3
S (sonst. Dienstl.)	23	7,5	17	6,9	19	4,9	25	9,2	27	10,3	4	17,4

^aC Verarbeitendes Gewerbe
 F Baugewerbe
 G Handel; Instandhalt. und
 H Verkehr und Lagerei
 I Gastgewerbe
 J Information und Kommunikation
 K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
 N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
 P Erziehung und Unterricht
 Q Gesundheits- und Sozialwesen
 R Kunst, Unterhaltung und Erholung
 S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

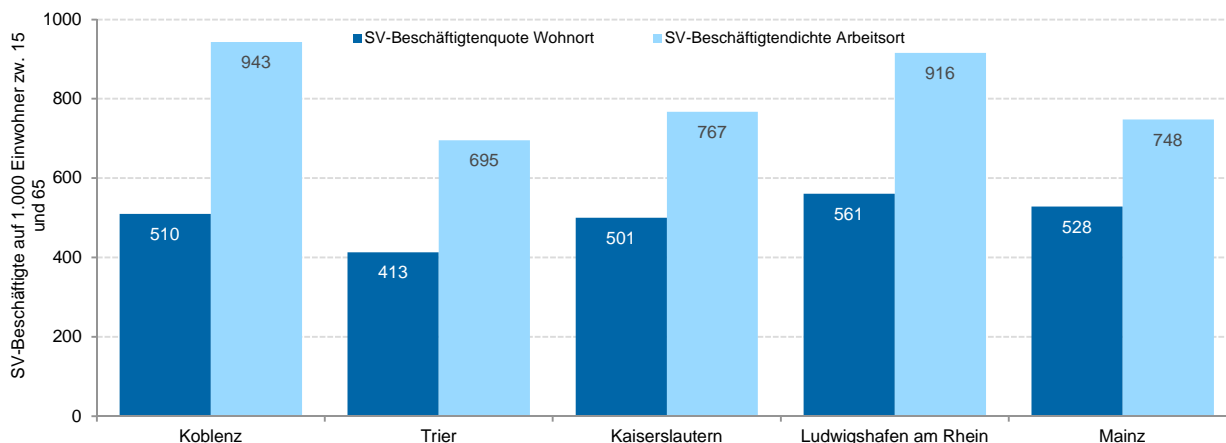
Datenquelle: Ordnungsamt GewerbeRegister

Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (monatliche Reihe, geglättet)



Datenquelle: Ordnungsamt

Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 Einwohner im Alter zwischen 15 und 65, Quartal I 2015



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
am Arbeitsort	68.326	69.164	70.452	69.977	69.970	+ 1.644	+ 2,4
am Wohnort	36.806	37.198	38.113	38.105	37.849	+ 1.043	+ 2,8
Pendlersaldo	31.520	31.966	32.339	31.872	32.121	+ 601	+ 1,9
Geringfügig Beschäftigte							
am Arbeitsort	14.784	15.194	15.336	15.497	15.004	+ 220	+ 1,5
am Wohnort	11.284	11.627	11.614	11.639	11.353	+ 69	+ 0,6
Pendlersaldo	3.500	3.567	3.722	3.858	3.651	+ 151	+ 4,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	68.326	69.164	70.452	69.977	69.970	+ 1.644	+ 2,4
<u>nach Geschlecht</u>							
Männer	35.029	35.623	36.207	35.665	35.633	+ 604	+ 1,7
Frauen	33.297	33.541	34.245	34.312	34.337	+ 1.040	+ 3,1
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>							
Deutsche	64.668	65.276	66.416	65.946	65.822	+ 1.154	+ 1,8
Ausländer	3.636	3.866	4.018	4.011	4.131	+ 495	+ 13,6
<u>nach Alter</u>							
unter 25	7.941	7.869	8.634	8.456	8.154	+ 213	+ 2,7
25 bis unter 50	38.690	39.083	39.298	38.994	39.189	+ 499	+ 1,3
50 bis unter 65	21.695	22.212	22.479	22.527	22.627	+ 932	+ 4,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	68.326	69.164	70.452	69.977	69.970	+ 1.644	+ 2,4
<u>darunter nach Abschnitten^a</u>							
C (Verarb. Gew.)	7.021	7.053	7.130	7.083	7.064	+ 43	+ 0,6
F (Bau)	2.205	2.204	2.252	2.174	2.180	- 25	- 1,1
G (Handel; Rep. KFZ)	10.249	10.289	10.749	10.820	10.735	+ 486	+ 4,7
H (Verkehr, Lag.)	3.669	3.846	3.930	3.846	3.836	+ 167	+ 4,6
I (Gastgew.)	1.814	1.944	1.955	1.868	1.904	+ 90	+ 5,0
J (Info. u. Komm.)	2.542	2.529	2.590	2.611	2.598	+ 56	+ 2,2
K (Finanz., Versich.)	3.088	3.056	6.001	6.012	6.010	+ 2.922	+ 94,6
L-M (Wohn., sonst. DL)	7.815	7.876	5.016	5.048	5.068	- 2.747	- 35,2
N (sonst. wirtsch. Dienstl.)	4.408	4.723	4.776	4.540	4.809	+ 401	+ 9,1
O, U (öff. Dienst, extraterr. O.)	8.479	8.430	8.401	8.333	8.195	- 284	- 3,3
P (Erzieh., Unterricht)	2.382	2.405	2.455	2.460	2.405	+ 23	+ 1,0
Q (Gesundh., Sozialw.)	10.070	10.225	10.468	10.513	10.526	+ 456	+ 4,5

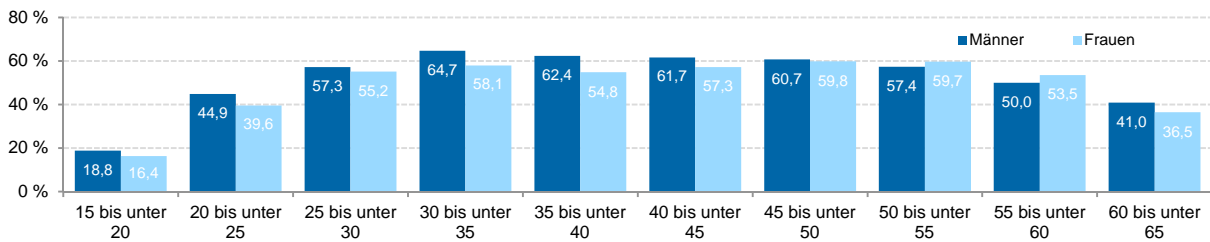
- | | |
|--|--|
| A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | L Grundstücks- und Wohnungswesen |
| B Bergbau und Gewinnung von | M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen |
| C Verarbeitendes Gewerbe | N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen |
| D Energie- und Wasserversorg. | O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften |
| E Abwasser- u. Abfallentsorg. u. | P Erziehung und Unterricht |
| F Baugewerbe | Q Gesundheits- und Sozialwesen |
| G Handel; Instandhaltg. und | R Kunst, Unterhaltung und Erholung |
| H Verkehr und Lagerei | S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen |
| I Gastgewerbe | T Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für extraterritoriale Organisationen |
| J Information und Kommunikation | U |
| K Erbringung von Finanz- und | |
- Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff.
SV-Beschäftigungsquote						
insgesamt	50,5	50,9	52,1	51,7	51,8	+ 1,3
<u>nach Geschlecht</u>						
männlich	52,0	52,7	53,8	53,4	53,4	+ 1,4
weiblich	48,8	49,1	50,3	50,1	50,2	+ 1,4
<u>nach Altersgruppen</u>						
15 bis unter 20	15,4	14,2	19,5	17,6	17,8	+ 2,4
20 bis unter 25	40,4	40,1	42,5	42,0	42,2	+ 1,8
25 bis unter 30	54,4	54,9	56,3	56,3	55,9	+ 1,5
30 bis unter 35	60,2	60,8	61,7	61,6	61,2	+ 1,0
35 bis unter 40	57,5	58,4	58,9	58,7	58,5	+ 1,0
40 bis unter 45	59,2	59,4	60,0	59,5	60,6	+ 1,4
45 bis unter 50	59,8	60,3	60,6	60,3	60,7	+ 0,9
50 bis unter 55	57,0	57,9	58,1	58,6	58,5	+ 1,5
55 bis unter 60	50,0	51,0	51,9	51,8	51,6	+ 1,6
60 bis unter 65	37,4	38,2	38,6	38,6	38,6	+ 1,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen im Quartal I 2015



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Betriebe (mind. 50 Beschäftigte)							
insgesamt	17	17	17	17	18	+ 1	*
Beschäftigte							
insgesamt	5.949	5.921	5.850	5.885	6.417	+ 468	+ 7,9
Lohn- und Gehaltssumme							
insgesamt in Tsd. Euro	65.138	70.061	69.442	68.484	68.994	+ 3.856	+ 5,9
pro Beschäftigten	10.949	11.833	11.870	11.637	10.752	- 198	- 1,8
Gesamtumsatz							
insgesamt in Mio. Euro	450,8	467,1	484,8	492,6	505,8	+ 55,0	+ 12,2
<u>darunter:</u>							
Auslandsumsatz in Mio. Euro	241,9	254,6	272,7	287,7	295,0	+ 53,1	+ 22,0

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2010

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Index	Index	Index	Index	Index	Diff.	%
Preisindex (2010 = 100)							
insgesamt	107,0	106,7	106,3	107,0	107,1	+ 0,1	+ 0,1
<u>nach Güter- und Dienstleistungsgruppen</u>							
Alkohol, Getränke, Tabakwaren	110,4	111,5	112,0	112,9	114,2	+ 3,8	+ 3,4
Andere Waren und Dienstleistungen	106,3	106,3	106,9	107,3	107,0	+ 0,7	+ 0,7
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	108,6	109,0	109,9	111,0	111,4	+ 2,8	+ 2,6
Bekleidung	104,1	107,7	104,0	107,0	105,3	+ 1,2	+ 1,2
Bildungswesen	93,7	92,2	92,6	92,7	92,7	- 1,0	- 1,1
Einrichtungsgg., Geräte für Haushalt u.ä.	102,4	102,6	102,8	103,3	103,2	+ 0,8	+ 0,8
Freizeit und Kultur	106,0	105,0	104,3	103,0	106,6	+ 0,6	+ 0,6
Gesundheitspflege	101,9	102,1	101,6	103,3	103,7	+ 1,8	+ 1,8
Nachrichtenübermittlung	92,0	91,9	91,8	91,3	91,0	- 1,0	- 1,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	111,1	111,0	112,0	112,9	111,9	+ 0,8	+ 0,7
Verkehr	108,2	106,1	104,4	106,9	106,2	- 2,0	- 1,8
Wohnung, Wasser, Energie	108,6	108,4	108,0	108,2	108,0	- 0,6	- 0,6

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

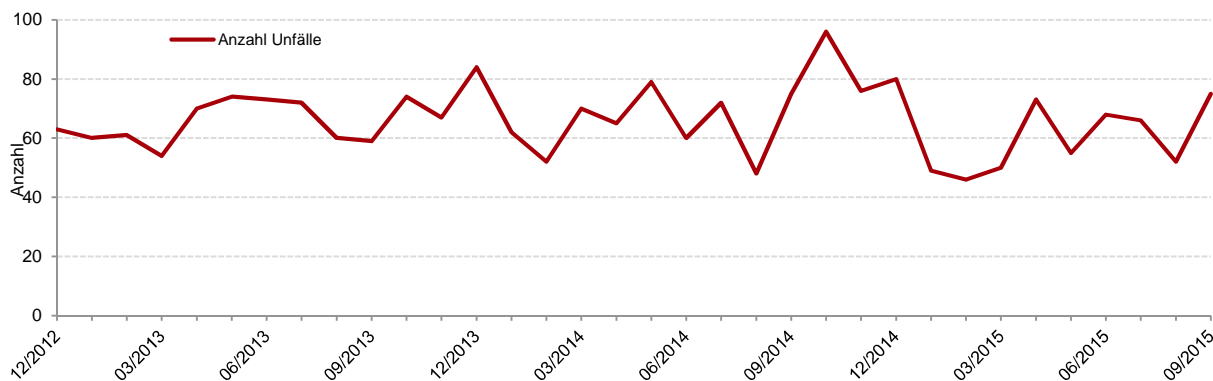
5. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Unfälle¹⁵												
insgesamt	195	100,0	252	100,0	145	100,0	196	100,0	193	100,0	- 2	- 1,0
<u>davon</u>												
mit Personenschaden	144	73,8	173	68,7	95	65,5	159	81,1	142	73,6	- 2	- 1,4
mit schwerem Sachschaden	44	22,6	67	26,6	46	31,7	33	16,8	42	21,8	- 2	- 4,5
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	5	2,6	12	4,8	4	2,8	4	2,0	9	4,7	+ 4	+ 80,0
Betroffene Personen												
insgesamt	194	100,0	224	100,0	122	100,0	195	100,0	185	100,0	- 9	- 4,6
<u>davon</u>												
Getötete	1	0,5	1	0,4	1	0,8	-	-	2	1,1	+ 1	*
Schwerverletzte	23	11,9	28	12,5	17	13,9	25	12,8	25	13,5	+ 2	+ 8,7
Leichtverletzte	170	87,6	195	87,1	104	85,2	170	87,2	158	85,4	- 12	- 7,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 37: Anzahl von Unfällen¹⁵ mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Kraftfahrzeuge Bestand zum Quartalsende							
insgesamt	69.724	71.636	70.676	70.410	70.536	+ 812	+ 1,2
<u>darunter</u>							
Personenkraftwagen	57.229	59.166	58.625	58.458	58.696	+ 1467	+ 2,6
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen							
insgesamt	1.341	1.214	1.342	1.390	1.237	- 104	- 7,8
<u>darunter</u>							
Personenkraftwagen	1.310	1.187	1.296	1.368	1.212	- 98	- 7,5

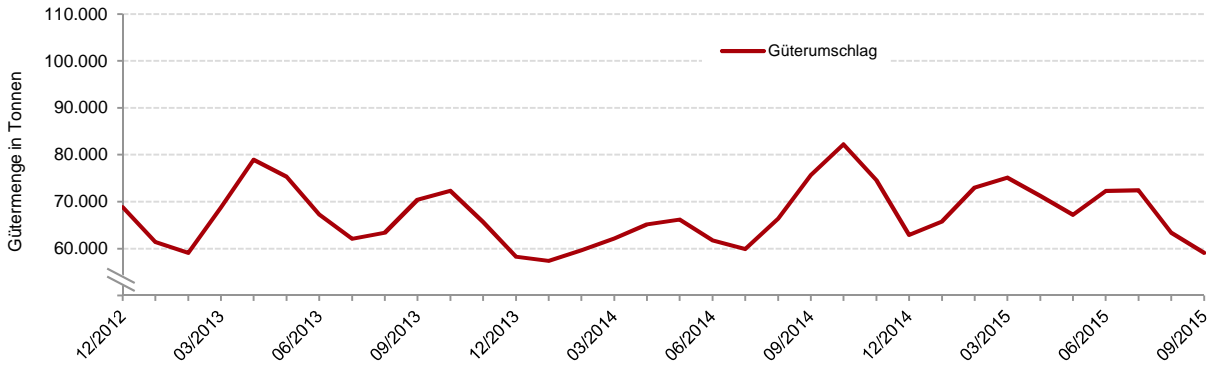
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge	%
Schiffsgüterumschlag in Tonnen						
insgesamt	197.573	218.476	220.288	206.937	199.958	+ 1,2
<u>davon</u>						
Empfang	127.437	154.560	143.072	136.078	141.707	+ 11,2
Versand	70.136	63.916	77.216	70.859	58.251	- 16,9

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

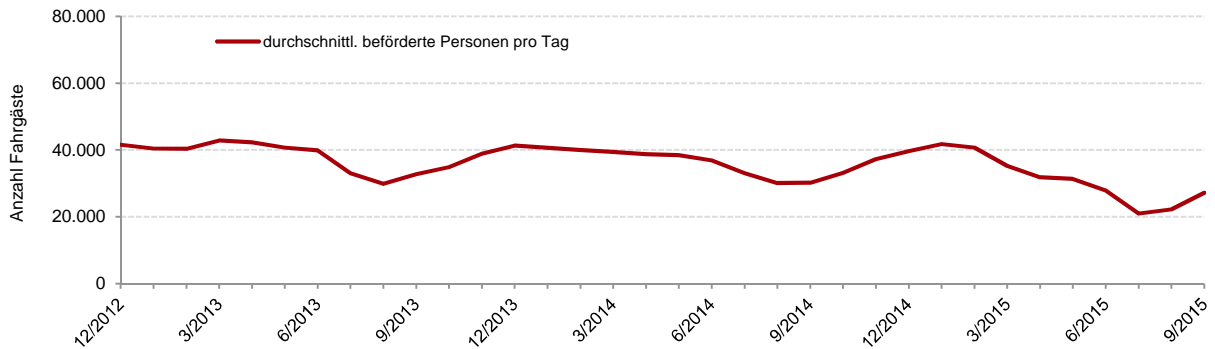
Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Bus-Nahverkehr						
<u>zurückgelegte Strecke in Kilometern</u>						
insgesamt	1.190.996	1.168.752	629.789	615.370	859.805	*
Durchschnitt pro Tag	13.088	12.843	6.921	6.762	9.448	*
<u>beförderte Personen</u>						
insgesamt	2.755.175	3.279.460	3.558.987	2.833.663	2.161.656	*
Durchschnitt pro Tag	30.277	36.038	39.110	31.139	23.754	*
<u>beförderte Personen pro Kilometer</u>						
insgesamt	2,3	2,8	5,7	4,6	2,5	*

ab 01.01.2015 sind die Strecken der RMV kein Bestandteil dieser Statistik mehr

Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

Abb. 42: Durchschnittliche Anzahl der pro Tag beförderten Personen (Bus-ÖPNV, gleitender Durchschnitt)



Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

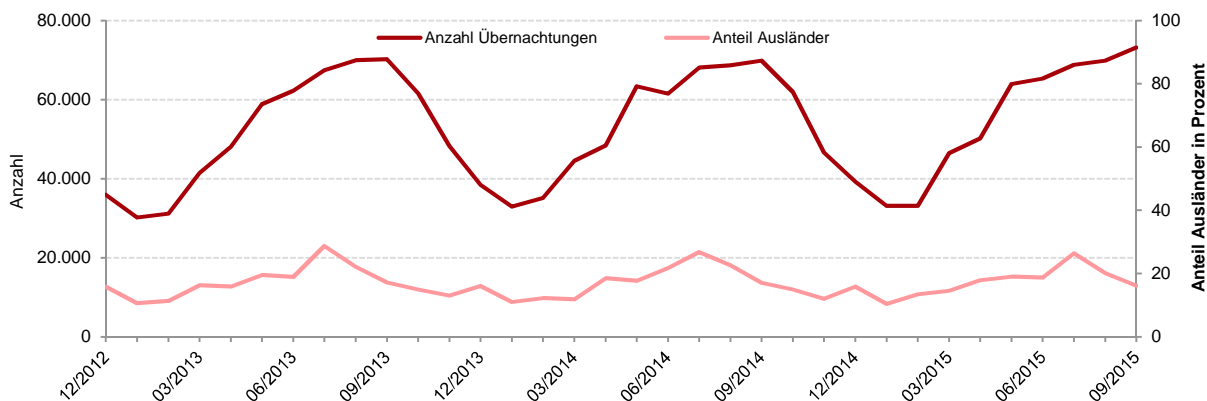
6. Tourismus

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Übernachtungen							
insgesamt	206.590	147.749	112.611	179.415	211.810	+ 5.220	+ 2,5
<u>davon</u>							
Deutsche	160.914	126.713	97.998	146.112	167.765	+ 6.851	+ 4,3
Ausländer	45.676	21.036	14.613	33.303	44.045	- 1.631	- 3,6
Gäste							
insgesamt	112.565	75.550	56.459	97.513	115.172	+ 2.607	+ 2,3
<u>davon</u>							
Deutsche	87.160	64.239	48.246	78.515	89.181	+ 2.021	+ 2,3
Ausländer	25.405	11.311	8.213	18.998	25.991	+ 586	+ 2,3
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Deutsche	1,85	1,97	2,03	1,86	1,88	+ 0,03	+ 1,89
Ausländer	1,80	1,86	1,78	1,75	1,69	- 0,10	- 5,74
durchschn. Bettenauslastung	57,9 %	42,5 %	32,1 %	50,5 %	59,0 %	+ 1,1	*

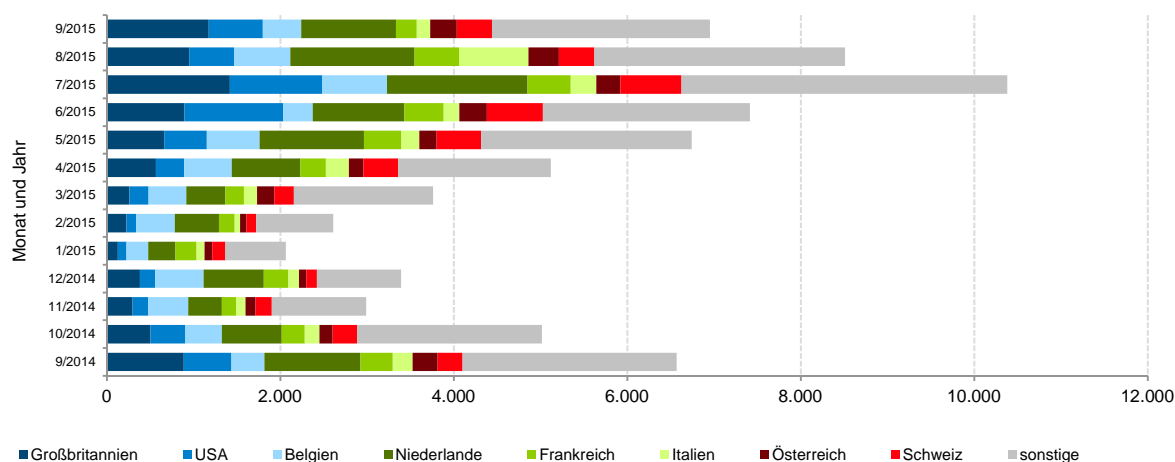
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

7. Kommunales und Verwaltung

Abb. 46: Besucher der Koblenzer Bäder

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	
Besucher							
insgesamt	50.648	37.410	40.453	54.400	92.602	+ 82,8	
<u>Hallenbäder</u>							
Beatusbad	10.925	32.463	35.688	28.873	17.103	+ 56,5	
Karthause	1.712	4.947	4.765	4.621	2.581	+ 50,8	
<u>Freibäder</u>							
Oberwerth	38.011	-	-	20.906	72.918	+ 91,8	

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 47: Besucher des Ludwig- und des Mittelrhein -Museums

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucher des Ludwig Museums							
insgesamt	7.491	2.383	3.433	6.169	6.035	- 1.456	- 19,4
<u>darunter</u>							
voller Eintrittspreis	887	777	1.279	2.026	1.302	+ 415	+ 46,8
ermäßigter Eintrittspreis	1.066	978	941	1.698	940	- 126	- 11,8
Kinder, Schüler und Gruppen	629	253	303	732	721	+ 92	+ 14,6
Besucher des Mittelrhein Museums							
insgesamt	6.164	3.811	3.248	2.900	5.716	- 448	- 7,3

Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz

Abb. 48: Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Stadion Oberwerth							
Veranstaltungen	184	80	69	164	153	- 31	- 16,8
Besucher	21.812	6.682	6.057	15.464	20.494	- 1.318	- 6,0

Datenquelle: Sport- und Bäderamt, Stadt Koblenz

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Medienbestand zum Jahresende							
insgesamt	.	206.305	.	.	.	*	*
Entleihungen							
insgesamt	198.651	202.548	223.307	209.063	225.239	+ 26.588	+ 13,4
Besucher							
insgesamt	104.228	109.266	119.517	111.367	123.099	+ 18.871	+ 18,1

Datenquelle: Stadtbibliothek, Stadt Koblenz

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Beisetzungen							
insgesamt	284	275	350	286	284	-	-
<u>davon</u>							
in Wahlgrab	62	58	57	51	64	+ 2	+ 3,2
in Reihengrab	15	10	17	21	11	- 4	- 26,7
in Urnenwahlgrab	98	99	131	106	95	- 3	- 3,1
in Urnenreihengrab	109	108	145	108	114	+ 5	+ 4,6
Umbettungen							
insgesamt	0	9	1	1	0	-	*

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Verwaltungspersonal¹⁶							
insgesamt	2.096	2.084	2.078	2.094	2.108	+ 12	+ 0,6
<u>davon</u>							
Beamte	439	436	433	432	441	+ 2	+ 0,5
Beschäftigte	1.657	1.648	1.645	1.662	1.667	+ 10	+ 0,6
Auszubildende und Anwärter							
insgesamt	82	81	77	69	81	- 1	- 1,2
<u>davon</u>							
Beamte	23	23	23	22	21	- 2	- 8,7
Beschäftigte	59	58	54	47	60	+ 1	+ 1,7

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand

Merkmal	Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Q II 2015		Q III 2015		Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
Einnahmen												
insgesamt	45.532	100,0	59.031	100,0	21.944	100,0	51.215	100,0	50.139	100,0	+ 4.607	+ 10,1
<u>darunter</u>												
Grundsteuer (A + B)	6.090	13,4	4.571	7,7	4.449	20,3	5.375	10,5	5.975	11,9	- 115	- 1,9
Gewerbesteuer	25.013	54,9	27.845	47,2	14.802	67,5	29.071	56,8	27.688	55,2	+ 2.676	+ 10,7
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	9.951	21,9	19.263	32,6	1.730	7,9	11.950	23,3	11.340	22,6	+ 1.389	+ 14,0
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	2.228	4,9	4.321	7,3	46	0,2	2.467	4,8	2.573	5,1	+ 345	*
Sonstige Gemeindesteuern	958	2,1	745	1,3	571	2,6	1.051	2,1	1.206	2,4	+ 249	+ 26,0
Ausgaben für soziale Sicherung												
insgesamt	32.832	100,0	31.392	100,0	32.315	100,0	31.267	100,0	34.066	100,0	+ 1.234	+ 3,8
<u>darunter</u>												
Leistungen nach SGB II	4.802	14,6	3.455	11,0	6.443	19,9	5.216	16,7	5.271	15,5	+ 469	+ 9,8
Leistungen nach SGB XII	15.785	48,1	13.766	43,9	13.157	40,7	13.339	42,7	13.392	39,3	- 2.393	- 15,2
Leistungen nach SGB VIII	3.556	10,8	3.846	12,3	3.707	11,5	3.455	11,1	3.932	11,5	+ 376	+ 10,6
Personalkosten												
insgesamt	19.652	100,0	22.439	100,0	20.092	100,0	19.288	100,0	19.705	100,0	+ 53	+ 0,3
<u>davon</u>												
aktives Personal	17.793	90,5	20.578	91,7	18.164	90,4	17.404	90,2	17.829	90,5	+ 36	+ 0,2
Versorgungsleistungen	1.859	9,5	1.861	8,3	1.928	9,6	1.884	9,8	1.876	9,5	+ 18	+ 0,9
Auszahl. Investition												
insgesamt	5.497		6.965		2.820		5.642		5.462		- 35	- 0,6
Schulden¹²												
insgesamt	430.140		432.280		455.960		445.260		441.810		+ 11.670	+ 2,7
Nettoneuverschuldung	- 860		+ 2.140		+ 23.680		- 10.700		- 3.450			

Datenquelle: Kämmererei und Steueramt, Stadt Koblenz

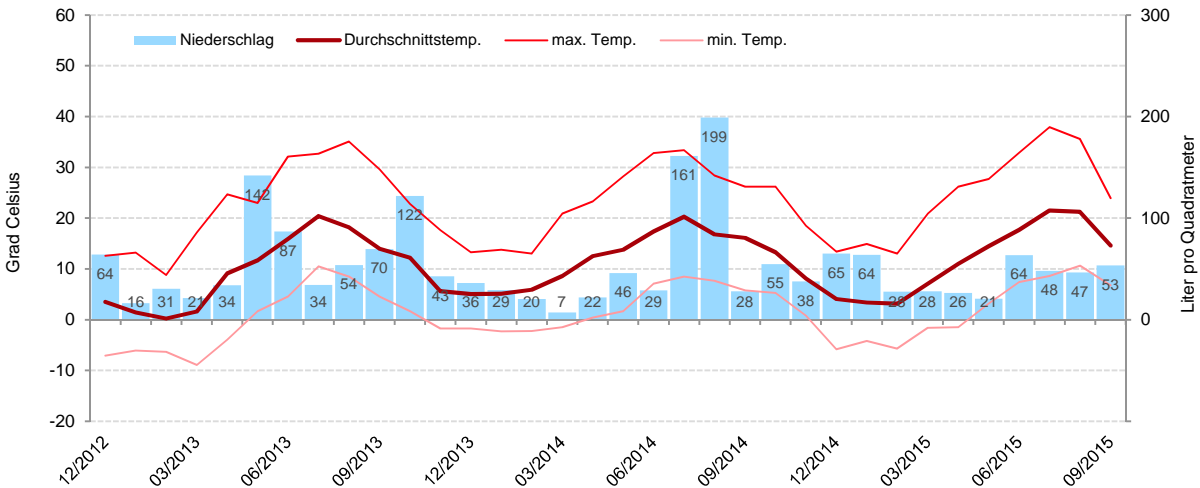
8. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2015	Vorjahresvergleich Q III 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Temperatur in °C							
Tagesdurchschnitt	17,7	8,5	4,5	14,4	19,1	+ 1,4	*
durchschn. Tagestiefstemp.	7,3	0,1	-3,8	3,0	8,6	+ 1,3	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	29,3	19,4	16,3	28,9	32,5	+ 3,2	*
Niederschlag in l/m³							
Niederschlagsmenge	388,4	157,7	119,4	110,9	147,9	- 240,5	- 61,9
Tage mit Niederschlag	48	54	45	37	35	- 13,0	- 27,1
Anzahl der Frosttage	-	4	25	3	-	-	*
Summe der Sonnenstunden	178,7	70,0	103,3	233,3	211,0	+ 32,3	+ 18,1

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)



Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

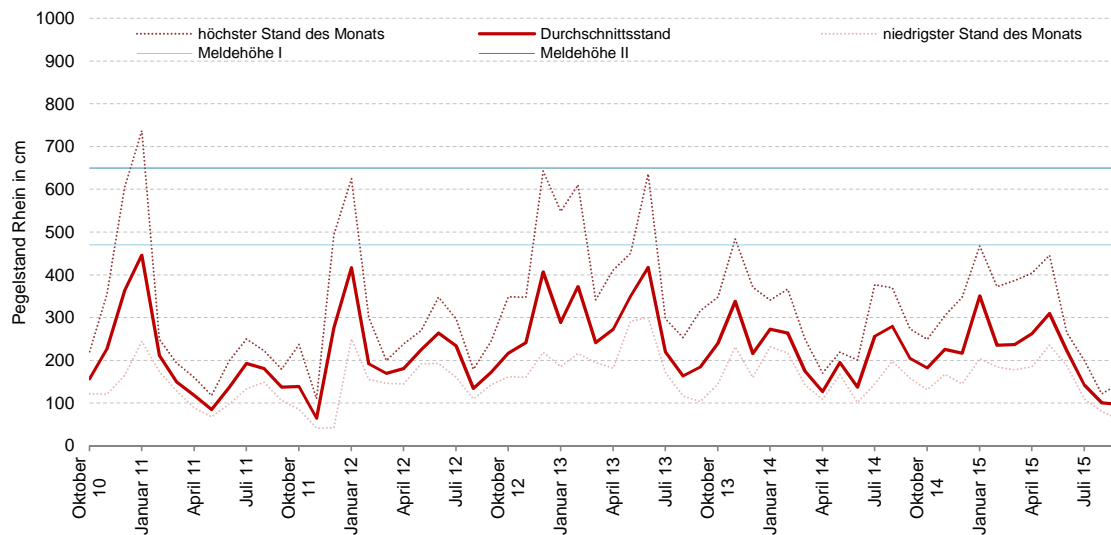
Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring^a und Hohenfelder Straße^b

Merkmal	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Q II 2015	Q III 2014
Luftschadstoffe^c					
<u>Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandort^a)</u>					
durchschnittliche Belastung in mg/m ³	0,1	0,2	0,3	...	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	...	...
<u>Stickstoffdioxid NO₂ (Messstandort^b)</u>					
durchschnittliche Belastung in µg/m ³	44,0	44,7	47,3	...	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	...	...
<u>Ozon O₃ (Messstandort^a)</u>					
durchschnittliche Belastung in µg/m ³	36,7	16,3	16,3	...	...
Überschreitungen der Informationsschwellen in Tagen	-	-	-	...	...
<u>Feinstaub PM₁₀ (Messstandort^b)</u>					
durchschnittliche Belastung in µg/m ³	16,7	20,7	27,7	...	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	9	...	...

^c Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m³
 Grenzwert NO₂: 1-h-Mittel > 200 µg/m³
 Informationsschwelle O₃: 1-h-Mittel > 180 µg/m³
 Grenzwert PM₁₀: 24-h-Mittel > 50 µg/m³

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein



Datenquelle: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen

Merkmal	Einwohner			Einwohner mit Hauptwohnsitz				
	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	wohnberecht. Bevölkerung	Männer	Frauen		Ausländer	
	Anzahl			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtteil								
Altstadt	5.406	93	5.499	2.722	2.684	49,6	1019	18,8
Mitte	3.829	75	3.904	1.868	1.961	51,2	385	10,1
Süd	6.999	103	7.102	3.397	3.602	51,5	638	9,1
Oberwerth	1.382	34	1.416	653	729	52,7	35	2,5
Karthause Nord	3.203	57	3.260	1.608	1.595	49,8	228	7,1
Karhäuserhofgelände	2.119	55	2.174	938	1.181	55,7	79	3,7
Karthause Flugfeld	5.781	100	5.881	2.752	3.029	52,4	543	9,4
Goldgrube	4.486	81	4.567	2.073	2.413	53,8	577	12,9
Rauental	4.926	76	5.002	2.225	2.701	54,8	642	13,0
Moselweiß	3.265	56	3.321	1.575	1.690	51,8	272	8,3
Stolzenfels	383	2	385	190	193	50,4	42	11,0
Lay	1.775	32	1.807	859	916	51,6	76	4,3
Lützel	8.125	90	8.215	4.108	4.017	49,4	1780	21,9
Metternich	9.997	186	10.183	4.722	5.275	52,8	741	7,4
Neuendorf	5.834	47	5.881	2.929	2.905	49,8	1347	23,1
Wallersheim	3.606	38	3.644	1.764	1.842	51,1	491	13,6
Kesselheim	2.539	27	2.566	1.286	1.253	49,4	285	11,2
Güls	5.790	103	5.893	2.785	3.005	51,9	315	5,4
Rübenach	5.114	66	5.180	2.555	2.559	50,0	346	6,8
Bubenheim	1.383	33	1.416	693	690	49,9	100	7,2
Ehrenbreitstein	2.069	35	2.104	1.055	1.014	49,0	267	12,9
Niederberg	3.001	38	3.039	1.437	1.564	52,1	237	7,9
Asterstein	2.950	57	3.007	1.435	1.515	51,4	183	6,2
Pfaffendorf	2.848	67	2.915	1.373	1.475	51,8	284	10,0
Pfaffendorfer Höhe	2.827	41	2.868	1.363	1.464	51,8	154	5,4
Horchheim	3.268	57	3.325	1.582	1.686	51,6	184	5,6
Horchheimer Höhe	2.085	27	2.112	988	1.097	52,6	110	5,3
Arzheim	2.097	29	2.126	991	1.106	52,7	57	2,7
Arenberg	2.752	41	2.793	1.253	1.499	54,5	130	4,7
Immendorf	1.355	35	1.390	676	679	50,1	38	2,8
Koblenz	111.194	1.781	112.975	53.855	57.339	51,6	11.585	10,4

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen

Merkmal	Altersgruppen					Jugend- quotient ⁷	Alten- quotient ¹	Greying- Index ⁴
	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter			
	Anzahl							
Stadtteil								
Altstadt	548	2.462	1.241	829	326	13,9	22,9	39,3
Mitte	445	1.620	976	631	157	16,0	21,7	24,9
Süd	970	2.569	1.729	1.234	497	20,9	30,0	40,3
Oberwerth	267	278	441	312	84	33,3	39,2	26,9
Karthause Nord	459	875	927	772	170	22,8	36,4	22,0
Karhäuserhofgelände	326	347	560	512	374	32,3	77,7	73,0
Karthause Flugfeld	1.167	1.412	1.368	1.440	394	37,2	46,9	27,4
Goldgrube	581	1.346	1.083	1.059	417	21,4	43,9	39,4
Rauental	689	1.497	1.250	1.108	382	22,5	38,6	34,5
Moselweiß	519	1.016	876	688	166	24,9	31,6	24,1
Stolzenfels	41	79	106	119	38	19,5	62,9	31,9
Lay	282	413	513	453	114	26,6	40,8	25,2
Lützel	1.470	2.799	2.018	1.420	418	27,9	26,4	29,4
Metternich	1.348	3.272	2.493	2.220	664	21,0	35,0	29,9
Neuendorf	1.456	1.664	1.530	973	211	41,3	24,3	21,7
Wallersheim	689	900	1.036	743	238	31,8	34,4	32,0
Kesselheim	421	665	797	547	109	26,0	30,7	19,9
Güls	952	1.420	1.731	1.295	392	26,8	36,3	30,3
Rübenach	929	1.395	1.482	1.054	254	29,0	30,8	24,1
Bubenheim	257	340	415	324	47	30,3	32,8	14,5
Ehrenbreitstein	333	698	574	357	107	24,2	26,0	30,0
Niederberg	543	834	850	621	153	29,2	32,3	24,6
Asterstein	602	620	776	732	220	37,7	46,9	30,1
Pfaffendorf	394	802	852	639	161	21,7	35,4	25,2
Pfaffendorfer Höhe	599	693	813	577	145	36,1	34,1	25,1
Horchheim	505	728	949	770	316	26,7	45,9	41,0
Horchheimer Höhe	288	527	606	523	141	22,7	41,6	27,0
Arzheim	363	432	632	533	137	29,5	41,0	25,7
Arenberg	514	501	792	653	292	34,9	52,1	44,7
Immendorf	252	277	397	358	71	31,5	37,9	19,8
Koblenz	18.209	32.481	29.813	23.496	7.195	26,4	34,7	30,6

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen

Merkmal	Einwohner nach Migrationshintergrund ⁹			Einwohner mit Migrationshintergrund nach Bezugsland				
	ohne MigH	mit Migrationshintergrund ⁹		Polen	ehem. UdSSR	Türkei	übriges Europa	sonst.
	Anzahl	%		% (bezogen auf Migranten insgesamt)				
Stadtteil								
Altstadt	3.553	1.853	34,3	8,7	9,0	7,3	33,7	41,2
Mitte	2.904	925	24,2	9,0	12,4	7,1	35,2	36,2
Süd	5.426	1.573	22,5	9,8	20,7	5,5	28,4	35,7
Oberwerth	1.237	145	10,5	15,9	12,4	7,6	27,6	36,6
Karthause Nord	2.518	685	21,4	11,7	21,3	4,5	21,2	41,3
Karthäuserhofgelände	1.770	349	16,5	18,9	29,5	0,3	21,8	29,5
Karthause Flugfeld	3.272	2.509	43,4	13,0	50,8	3,6	- 4,7	37,3
Goldgrube	2.831	1.655	36,9	10,2	28,0	3,8	18,7	39,3
Rauental	3.165	1.761	35,7	10,9	27,3	4,1	20,1	37,5
Moselweiß	2.531	734	22,5	11,0	20,4	9,7	20,4	38,4
Stolzenfels	309	74	19,3	13,5	18,9	2,7	33,8	31,1
Lay	1.528	247	13,9	15,0	23,5	3,2	30,4	27,9
Lützel	4.420	3.705	45,6	9,9	21,1	14,2	17,3	37,4
Metternich	7.894	2.103	21,0	12,8	18,3	9,7	28,4	30,7
Neuendorf	2.710	3.124	53,5	7,4	23,1	20,2	7,9	41,4
Wallersheim	2.063	1.543	42,8	25,3	19,4	18,9	4,9	31,6
Kesselheim	1.744	795	31,3	21,0	11,6	24,2	16,7	26,5
Güls	5.007	783	13,5	13,5	12,6	8,4	32,3	33,1
Rübenach	4.230	884	17,3	12,4	14,9	6,9	40,8	24,9
Bubenheim	1.043	340	24,6	28,2	24,7	2,4	16,8	27,9
Ehrenbreitstein	1.532	537	26,0	18,2	13,8	5,2	28,9	33,9
Niederberg	2.316	685	22,8	11,7	24,8	7,3	15,3	40,9
Asterstein	2.381	569	19,3	14,1	26,9	2,8	22,5	33,7
Pfaffendorf	2.215	633	22,2	10,9	13,7	7,0	33,6	34,8
Pfaffendorfer Höhe	2.189	638	22,6	15,4	33,7	0,8	20,1	30,1
Horchheim	2.744	524	16,0	20,2	13,7	7,4	26,5	32,1
Horchheimer Höhe	1.455	630	30,2	11,9	56,7	1,1	- 6,3	36,7
Arzheim	1.890	207	9,9	12,1	16,9	5,3	36,2	29,5
Arenberg	2.373	379	13,8	16,1	17,7	4,7	34,3	27,2
Immendorf	1.215	140	10,3	20,7	13,6	3,6	37,9	24,3
Koblenz	80.465	30.729	27,6	12,5	23,3	9,3	19,2	35,7

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 59: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung

Merkmal	Privathaushalte ¹¹								
	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte mit Kindern		Seniorenhaushalte ¹³	
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtteil									
Altstadt	3.523	68,0	21,7	6,0	4,3	304	8,6	195	5,5
Mitte	2.429	63,0	24,9	6,6	5,5	242	10,0	166	6,8
Süd	4.194	60,8	25,0	8,0	6,2	542	12,9	315	7,5
Oberwerth	688	43,3	29,5	13,8	13,4	143	20,8	88	12,8
Karthause Nord	1.621	46,9	30,3	12,5	10,2	249	15,4	217	13,4
Karthäuserhofgelände	976	46,2	29,8	12,2	11,8	189	19,4	160	16,4
Karthause Flugfeld	2.519	32,3	35,4	16,8	15,5	617	24,5	488	19,4
Goldgrube	2.637	57,9	27,9	8,3	6,0	336	12,7	295	11,2
Rauental	2.793	56,5	27,9	8,6	7,1	381	13,6	280	10,0
Moselweiß	1.777	51,8	28,6	10,8	8,8	287	16,2	194	10,9
Stolzenfels	203	41,4	37,4	15,3	5,9	23	11,3	41	20,2
Lay	855	37,0	34,0	14,6	14,4	161	18,8	141	16,5
Lützel	4.407	54,9	25,0	9,8	10,3	747	17,0	339	7,7
Metternich	5.535	53,5	28,8	9,8	7,9	754	13,6	643	11,6
Neuendorf	2.677	41,8	27,7	12,6	17,9	698	26,1	266	9,9
Wallersheim	1.608	36,9	34,4	13,9	14,7	358	22,3	214	13,3
Kesselheim	1.269	40,7	33,7	13,3	12,2	227	17,9	169	13,3
Güls	2.942	43,2	32,6	12,8	11,4	515	17,5	429	14,6
Rübenach	2.526	40,5	33,1	13,5	12,8	500	19,8	332	13,1
Bubenheim	663	35,1	36,5	14,6	13,7	147	22,2	96	14,5
Ehrenbreitstein	1.172	56,2	25,1	9,0	9,6	188	16,0	96	8,2
Niederberg	1.498	40,5	33,4	14,0	12,2	292	19,5	184	12,3
Asterstein	1.367	36,9	35,6	12,7	14,9	293	21,4	233	17,0
Pfaffendorf	1.632	53,0	29,1	10,2	7,7	226	13,8	183	11,2
Pfaffendorfer Höhe	1.339	35,7	35,3	14,4	14,6	333	24,9	190	14,2
Horchheim	1.640	47,7	28,7	13,2	10,4	282	17,2	208	12,7
Horchheimer Höhe	1.163	46,9	35,3	10,3	7,5	166	14,3	173	14,9
Arzheim	1.037	37,8	35,5	15,0	11,7	188	18,1	165	15,9
Arenberg	1.208	37,1	34,3	14,2	14,4	263	21,8	199	16,5
Immendorf	654	37,5	32,7	13,9	15,9	140	21,4	106	16,2
Koblenz	58.552	49,3	29,4	11,1	10,2	9.791	16,7	6.805	11,6

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Berichtsquartals in den Stadtteilen

Merkmal	Zuzüge		Wegzüge		Umzüge im Stadtteil	Salden		Natürliche Bewegungen		
	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet		Außen- wande- rung	inner- städt. Umzüge	Ge- burten	Sterbe- fälle	Saldo
Anzahl										
Stadtteil										
Altstadt	241	164	180	146	310	+ 61	+ 18	9	14	- 5
Mitte	114	80	90	82	162	+ 24	- 2	7	3	+ 4
Süd	195	166	175	172	338	+ 20	- 6	21	35	- 14
Oberwerth	17	8	7	19	27	+ 10	- 11	-	1	- 1
Karthause Nord	78	44	92	61	105	- 14	- 17	8	6	+ 2
Karthäuserhofgelände	42	46	20	34	80	+ 22	+ 12	5	16	- 11
Karthause Flugfeld	85	76	87	98	174	- 2	- 22	14	16	- 2
Goldgrube	98	98	89	86	184	+ 9	+ 12	12	20	- 8
Rauental	120	109	84	106	215	+ 36	+ 3	12	14	- 2
Moselweiß	70	66	84	57	123	- 14	+ 9	7	9	- 2
Stolzenfels	2	8	1	1	9	+ 1	+ 7	2	1	+ 1
Lay	21	20	19	21	41	+ 2	- 1	3	5	- 2
Lützel	207	220	201	210	430	+ 6	+ 10	27	22	+ 5
Metternich	215	180	204	182	362	+ 11	- 2	22	27	- 5
Neuendorf	117	116	111	103	219	+ 6	+ 13	15	15	-
Wallersheim	137	54	42	66	120	+ 95	- 12	10	16	- 6
Kesselheim	42	26	44	24	50	- 2	+ 2	4	4	-
Güls	154	104	103	128	232	+ 51	- 24	10	18	- 8
Rübenach	102	79	129	96	175	- 27	- 17	19	6	+ 13
Bubenheim	26	26	23	29	55	+ 3	- 3	1	-	+ 1
Ehrenbreitstein	48	39	47	47	86	+ 1	- 8	6	4	+ 2
Niederberg	51	49	60	47	96	- 9	+ 2	9	8	+ 1
Asterstein	47	55	45	45	100	+ 2	+ 10	5	12	- 7
Pfaffendorf	62	51	51	53	104	+ 11	- 2	9	3	+ 6
Pfaffendorfer Höhe	50	64	44	41	105	+ 6	+ 23	8	6	+ 2
Horchheim	74	39	50	42	81	+ 24	- 3	12	10	+ 2
Horchheimer Höhe	24	19	19	22	41	+ 5	- 3	6	6	-
Arzheim	23	30	21	44	74	+ 2	- 14	7	3	+ 4
Arenberg	52	45	31	30	75	+ 21	+ 15	7	14	- 7
Immendorf	22	22	20	11	33	+ 2	+ 11	-	1	- 1
Koblenz	2.536	2.103	2.173	2.103	4.206	+ 363	-	277	315	- 38

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen

Merkmal	Arbeitslose nach Rechtskreis				Betroffenheitsquoten ³			
	insgesamt	SGB III	SGB II		insgesamt	Ausländer	15 bis unter 25-jährige	55 bis unter 65-jährige
	Anzahl		%		%			
Stadtteil								
Altstadt	278	60	218	78,4	6,7	10,1	3,7	7,5
Mitte	85	35	50	58,8	2,9	4,0	2,1	1,8
Süd	241	66	175	72,6	4,9	7,1	2,4	5,1
Oberwerth	23	12	11	47,8	2,7	-	3,8	2,7
Karthause Nord	67	20	47	70,1	3,1	5,7	1,5	4,0
Karhäuserhofgelände	25	11	14	56,0	2,2	7,3	0,9	1,4
Karthause Flugfeld	207	69	138	66,7	6,0	13,4	2,5	5,1
Goldgrube	192	32	160	83,3	6,7	16,8	3,5	7,5
Rauental	192	47	145	75,5	6,0	12,6	3,8	7,2
Moselweiß	97	36	61	62,9	4,3	6,8	2,4	3,8
Stolzenfels	11	5	6	54,5	5,0	11,1	4,0	5,7
Lay	22	11	11	50,0	1,9	4,1	1,1	1,7
Lützel	497	89	408	82,1	8,8	12,4	3,5	7,7
Metternich	238	73	165	69,3	3,5	7,5	1,6	3,9
Neuendorf	444	58	386	86,9	11,4	16,7	4,3	10,3
Wallersheim	135	38	97	71,9	5,7	8,2	2,4	6,5
Kesselheim	65	20	45	69,2	3,7	7,2	2,6	4,0
Güls	116	50	66	56,9	3,0	7,9	1,7	3,4
Rübenach	121	57	64	52,9	3,5	4,8	1,7	3,9
Bubenheim	18	6	12	66,7	2,0	4,1	1,5	2,5
Ehrenbreitstein	124	20	104	83,9	8,5	11,6	5,4	5,5
Niederberg	83	24	59	71,1	4,1	8,1	1,2	3,2
Asterstein	101	23	78	77,2	5,8	9,4	4,5	4,6
Pfaffendorf	88	30	58	65,9	4,6	8,5	1,8	4,3
Pfaffendorfer Höhe	72	21	51	70,8	3,9	7,0	1,3	2,9
Horchheim	90	30	60	66,7	4,4	5,4	5,0	4,2
Horchheimer Höhe	41	18	23	56,1	3,1	6,5	1,9	4,6
Arzheim	24	14	10	41,7	1,8	5,3	1,6	1,7
Arenberg	25	16	9	36,0	1,6	4,8	0,8	1,4
Immendorf	17	5	12	70,6	1,9	4,0	-	0,9
Koblenz	3.739	996	2.743	73,4	5,1	10,2	2,6	4,8

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 62: Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 30.06.2015

Merkmal	Empfänger			Betroffenheitsquoten ³ nach Altersgruppe			
	insgesamt	SGBII	SGBXII	unter 15-jährige	15 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	insgesamt
	Anzahl			%			
Stadtteil							
Altstadt	641	543	98	27,0	11,6	9,0	12,3
Mitte	186	163	23	10,2	4,9	2,5	4,9
Süd	593	498	95	14,7	9,0	4,5	8,8
Oberwerth	23	19	4	-	2,5	0,6	1,7
Karthause Nord	147	112	35	6,2	5,5	2,5	4,8
Karhäuserhofgelände	41	33	8	3,3	2,5	1,2	2,2
Karthause Flugfeld	721	637	84	30,7	12,2	4,1	13,1
Goldgrube	768	494	274	27,0	15,4	20,3	17,7
Rauental	686	490	196	21,4	13,2	15,6	14,6
Moselweiß	274	222	52	14,4	9,0	4,3	8,7
Stolzenfels	25	24	1	24,2	7,3	0,8	6,5
Lay	39	31	8	2,5	2,4	1,4	2,2
Lützel	1.846	1.559	287	42,8	21,2	15,1	23,2
Metternich	611	507	104	14,3	6,3	2,7	6,3
Neuendorf	1.627	1.451	176	45,0	26,2	13,8	27,9
Wallersheim	429	376	53	27,2	11,4	5,7	12,6
Kesselheim	195	160	35	15,8	7,2	4,6	7,7
Güls	205	185	20	8,6	3,6	0,9	3,6
Rübenach	253	231	22	9,1	5,3	0,9	4,9
Bubenheim	48	43	5	5,2	3,9	0,7	3,5
Ehrenbreitstein	327	283	44	29,0	15,7	8,0	16,0
Niederberg	292	263	29	22,0	9,2	3,3	9,7
Asterstein	301	261	40	19,3	10,8	3,4	10,4
Pfaffendorf	185	155	30	11,6	7,1	2,5	6,5
Pfaffendorfer Höhe	212	182	30	13,1	7,4	3,9	7,5
Horchheim	198	158	40	10,9	6,7	3,5	6,4
Horchheimer Höhe	121	86	35	12,1	5,4	4,2	5,8
Arzheim	45	36	9	4,1	2,3	0,6	2,1
Arenberg	54	31	23	2,2	1,9	2,8	2,1
Immendorf	40	35	5	6,5	2,9	1,0	3,0
nicht zugeordnet	12	12	-	*	*	*	*
Koblenz	11.145	9.280	1.865	20,1	9,9	5,7	10,3

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

10. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von ¹ bis ¹⁶ gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

¹ Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

² Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

³ Betroffenheitsquoten

Verhältnis der Zahl der Arbeitslosen zum Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

⁴ Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

⁵ Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGBII)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings

heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

⁶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

⁷ Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

⁸ Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerber und -bewerberinnen und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerber und -bewerberinnen in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

⁹ Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft „nicht deutsch“, vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder den so genannten „haushaltsbezogenen“ Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist.

¹⁰ Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex bezeichnet die Zahl der Wandervorgänge in einem Kalenderjahr bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

¹¹ Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studentenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

¹² Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite.

¹³ Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

¹⁴ Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten „Hartz-IV-Reformen“ einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfänger der Hilfeart „Hilfe zum Lebensunterhalt“ hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel),
- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

¹⁵ Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

¹⁶ Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.